

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 225.

Dienstag den 13. August.

1867.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt am **30. September** und endet mit dem **19. October**.
 - 2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feilhalten.
 - 3) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
 - 4) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Messlocalien in den Häusern und den in Buden ausstehenden Fabrikanten und Grossisten in der Woche vor der Wöchentlichen Messwoche gestattet, während zum Einpacken die Eröffnung der Messlocale in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche nachgesehen wird.
 - 5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unnachlässiglich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
 - 6) Den Detailhändlern, welche auf Straßen und Plätzen feilhalten, ist das Auspacken daselbst vor dem Donnerstage in der Vorwoche, also vor dem 26. September, bei einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern verboten.
 - 7) Das Hausiren jeder Art bleibt auf die Messwoche beschränkt.
 - 8) Auswärtigen Speditoren ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Speditionsgeschäft hier gestattet.
- Leipzig, am 12. Juli 1867.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. Decbr. v. J. erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage und deren Nachträgen vom 15. resp. 21. Mai d. J. mit **Zwei Pfennigen ordentlicher Steuer und Einem Pfennig Zuschlag**, überhaupt also **Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen **14 Tagen** nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 21. März d. J. geben wir hiermit allen Grundstücksbesitzern auf, ihre Privatgruben, insofern dies nicht unmittelbar vor Erlaß der vorliegenden Anordnung geschehen, binnen acht Wochen, vom heutigen Tage an gerechnet, räumen und nach erfolgter Räumung gründlich nach Maßgabe der deshalb ergangenen Vorschriften desinficiren zu lassen. Mit Räumung der Gruben ist sodann in der Weise fortzufahren, daß jede Grube nach Ablauf eines Vierteljahres, von der letzten Räumung an gerechnet, von Neuem zu räumen und beziehentlich bis auf weitere Anordnung nach erfolgter Räumung zu desinficiren ist.

Wir werden die allseitige und pünctliche Durchführung dieser im allgemeinen wohlfahrtspolizeilichen Interesse erlassenen Maßregel, neben welcher die bisher erlassenen Verfügungen wegen Desinfection der Aborte in voller Kraft bestehen bleiben, genau überwachen lassen und etwaige Contraventionen unnachlässiglich mit Geldstrafe von 5 Thlr. an oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe ahnden.

Leipzig, den 6. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thon.

Bekanntmachung.

Die städtische **Brückenwaage** auf dem Waageplatze wird einer Reparatur wegen vom **Montage den 19. d. Mts.** an auf ungefähr acht Tage außer Gebrauch gesetzt.

Leipzig, am 10. August 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen **Obstnutzungen** der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Floßthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Pütanten so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden. Es haben darauf Reflectirende **Donnerstag den 15. August d. J.** früh 9 Uhr in der Marstall-Expedition sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. August 1867.

Des Rathes Deputation zu den Chaussees.

Finanzieller Wochenbericht.

Die verflossene Woche verfolgte im Allgemeinen eine steigende Tendenz. Für den Augenblick ist die Börse von ihren Beschränkungen für Aufrechterhaltung des Friedens zurückgekommen und schöpft Ermutigung aus der friedensverheißenden Antwort des Kaisers Napoleon an die Ausstellungscommission. Sollten die nächsten Monate keine Aenderung in der Lage hervorbringen, so ist anzunehmen, daß die Course der bessern Eisenbahnactien wieder ihren früheren hohen Standpunkt vor der französischen Depesche in der nord-schleswigschen Angelegenheit einnehmen werden, bei denen nun freilich wenig zu verdienen sein möchte. Traurige

Alternative für die Speculation, welche nur durch Ausnutzung großer Auf- und Abwärtsbewegungen der Course gewinnen kann! Wie viel gehört dazu, ehe eine Eisenbahn auch nur ein Procent Dividende mehr geben kann! Und der Werth dieses einen Procents im Course ausgedrückt und auf eine Reihe von Monaten vertheilt, was kommt da Erledliches für die Speculation heraus? Die Speculation in den Schwindelpapieren aber, wie österreichischer Credit, bringt nur in den seltensten Fällen Vortheil. — Die für die Geldverhältnisse so wichtige Ernte ist jedenfalls so ausgefallen, daß sie keinerlei Einfluß auf den Capitalmarkt zu üben vermag, und so stände denn eventuell der Haufe nicht entgegen, als die Höhe der Course selbst; da nun aber die bewegungsbedürftige

Börse nicht auf einem Punkte stehen bleiben kann, so erklären sich die von Zeit zu Zeit eintretenden Rückschläge von selbst.

Schon am Montag war Berlin fest und für Eisenbahnactien im starken Steigen. (Oberschlesische 189, Eöln-Weidener 143, Bergisch-Märkische 142, Anhalter 217, Franzosen 123 $\frac{1}{4}$, Lombarden 98 $\frac{1}{4}$, Galizier 88, Oesterreichischer Credit 72, Italiener 49 $\frac{1}{8}$.) Wien pouffirte Credit bis 181.10, während sich die Devise London auf 126.75 drückte. Paris brachte höhere Rente (69.17), während Mobilier auf 321 zurückging und Italiener nicht über 49.10 kamen. Consols auf 94 $\frac{5}{16}$ steigend. Am Dienstag beharrte Berlin in derselben Tendenz. Eisenbahnactien 1% und darüber steigend. Auch Wien war besser (Metalliques 57.20, 60r Loose 86.60, Credit 183.10, London 126.40). Paris steigerte Rente bis 69.25, indeß Mobilier blieb und Italiener nur 5 Centimes Avance davontrugen. Consols 94 $\frac{1}{2}$. Der Mittwoch bildete die Fortsetzung vom Dienstag. In Berlin stiegen Galizier auf 90, Franzosen auf 125, Oberschlesische auf 189 $\frac{3}{4}$, während Eöln-Weidener auf 139, Anhalter auf 216 und Bergisch-Märkische auf 141 $\frac{3}{4}$ zurückgingen. Wien steigerte Credit auf 183.90, während London auf 125.60 sich ermäßigte. Paris setzte die Hauffe fort (Rente 69.37, Mobilier 327, Italiener 49.25). Consols 94 $\frac{7}{16}$. Am Donnerstag standen wieder graue Wolken am Börsenhimmel. In Berlin herrschte aus allerlei unbestimmten politischen Besorgnissen lustlose Stimmung, umso mehr, da auch Wien schlechtere Course fandte (Metalliques 57, 60r Loose 86.10, Credit 181.40, London 125.90). Paris fuhr indeß fort die Hauffe zu pouffiren (Rente 69.42, Mobilier 325, Italiener 49.15). Consols 94 $\frac{9}{16}$. Freitag war Berlin wieder günstiger gestimmt und sehr still. In Wien stieg Credit auf 182.20, London auf 126.18. Paris etwas schwächer (Rente 69.32, Mobilier 321, Italiener 48.92). Consols 94 $\frac{11}{16}$. Der Schluß der Woche am Sonnabend war an allen Börsen fest. In Berlin wurden notirt: Franzosen 126, Lombarden 99 $\frac{3}{4}$, Galizier 90 $\frac{3}{8}$, Oesterreichischer Credit 73 $\frac{3}{4}$, Oberschlesische 190 $\frac{3}{4}$, Italiener 48 $\frac{7}{8}$, Amerikaner 78 $\frac{1}{2}$, Oesterreichische Noten 80 $\frac{7}{8}$, Russische 83 $\frac{3}{4}$. Wien schloß für Metalliques mit 57.20, 60r Loose mit 86.30, Credit mit 183.70, London mit 126.10. Paris brachte Rente auf 69.42, Mobilier auf 323, Italiener auf 48.90, Consols 94 $\frac{3}{4}$.

Das Goldagio in New-York hielt sich zwischen 40 und 41.

Das wichtigste Vorkommniß auf finanziellem Gebiet bietet noch immer die neue russische 12 Millionen £ Anleihe. Wohl noch nie ist in einem ähnlichen Falle der Logit so ins Gesicht geschlagen worden, wie in dem betreffenden Ulaß des Kaisers, welcher in einem Athem die Nicolausbahn als Bürgschaftsobject anführt und zugleich einen anderweitigen Verkauf desselben vorbehält, also den Gläubigern entzieht. Uebrigens ist die Bahn in einem solchen Zustande, daß sie angeblich 15 Millionen Silberrubel für notwendige Bauten und Verbesserungen in Anspruch nimmt, und außerdem als Bürgschaft ganz ungenügend, da ihre Einnahmen bei weitem nicht die Zinsen der Anleihe decken. Die 4% Obligationen sollen bekanntlich zum Course von circa 60% ausgegeben werden. Der tiefe Verfall des russischen Staatscredits spiegelt sich in dem Course der fünfprocentigen Anleihe ab. Dieselbe stand 1850 auf 115%, gegenwärtig nur noch 84. Angeblich haben die Uebernehmer 6 $\frac{3}{4}$ % Commissiongebühr erhalten, und diese bewilligen nun ihrerseits den Maklern u. s. w. besondere Remuneration, um den Absatz zu befördern. Letztere bieten daher die Papiere, weil sie doch immer dabei verdienen, bereits mit Disagio aus. Allen Nachrichten zufolge ist die Theilnahme an den Subscriptionorten (London, Paris, Amsterdam) eine nur sehr spärliche und ein Fiasco vorausichtlich. Trotzdem Rußland bisher stets seinen Verpflichtungen aufs pünctlichste nachkam, läßt sich doch der üble Eindruck der That-sache nicht wegleugnen, daß Rußland seit 1860 für nicht weniger denn 40 Millionen £ Anleihen bloß im Auslande abgeschlossen hat, also ungerechnet der im Innern contrahirten Schuldenmassen. Und wie lange wird es dauern, so braucht die russische Regierung wiederum Geld und muß es zu noch ungünstigeren Bedingungen auffuchen. Das jährliche Erforderniß für die Staatsschuld war 1866 bereits auf 68,587,000 Silberrubel gestiegen, und noch in demselben Jahre wurden hundert Millionen Silberrubel neue Prämienanleihe ausgegeben. Es versteht sich von selbst, daß die vorgewandte Bestimmung der neuen Anleihe für Eisenbahnbauten bloßer blauer Dampf ist. — Uebrigens läßt sich der Moniteur günstig über die Anleihe aus, was mancherlei politische Conjecturen widerlegt.

Die in größter finanzieller Bedrängniß befindliche spanische Regierung sucht in Paris ein Anlehn von lumpigen 15 Millionen Francs! — Vergeblich wie es scheint. — Von der Rentenumwandlung ist es still geworden, seitdem das Meeking der Inhaber spanischer passiver Schuld in London den Ausgleichsvorschlag der spanischen Regierung verworfen hat. (Die Combination lief schlauerweise darauf hinaus, daß die Gläubiger noch Geld zugeben sollten.) Schon spricht man hier und da von neuen außerordentlichen Steuern, um die laufenden Bedürfnisse zu befriedigen. Indesß geben selbst die dem Ministerium Narvaez befreundeten Berichte zu, daß das Land nicht in der Lage sei eine höhere Belastung zu ertragen, da der Handel bei dem unsichern Stande der Dinge arg

barniederliege, und die Ernte ebenso wie in Portugal schlecht ausgefallen sei. Die Noth ist es denn wohl auch, welche gebieterisch auf Ersparnisse im Budget der Militair- und Marineerfordernisse hin drängt.

In den letzten Tagen trat in Wien die Ausgleichsdeputation beider Reichshälften zusammen, welche den Pact zu entwerfen hat, auf Grund dessen fortan Westösterreich und Ungarn mit einander in verfassungsmäßiger Eintracht leben sollen. Bekanntlich spielen die finanziellen Verhältnisse darin die Hauptrolle, insofern alles davon abhängt, welchen Antheil an den Schuldenlasten des Staats Ungarn zu übernehmen sich bereit erklärt.

Laut Nachrichten aus Berlin ist mit der österreichischen Regierung der Staatsvertrag wegen der neu herzustellenden Eisenbahnverbindungen zwischen Schlesien und Böhmen (von Schwadowitz zur schlesischen Gebirgsbahn bei Landshut, von Glas nach einem Punct der Brag-Brüner Bahn) abgeschlossen worden.

Die in so hohem Grade die Speculation der Hauptbörsen beschäftigenden Lombarden fahren in ihren Mindereinnahmen fort. Die den Rothschilds nahestehende Semaine financière läßt sich über die Verhältnisse des Unternehmens folgend aus: Die Totalhöhe der Anleihen nach vollständig hergestelltem Neze wird 800 Mill. Francs betragen. Die bisherigen Anleihe-Emissionen haben 482 Millionen gebracht und der reelle Zinsfuß derselben stellt sich auf 6 $\frac{1}{2}$ %. Fraglich können daher nur die restirenden nur zu consolidirenden und zu emittirenden 318 Millionen sein. Angenommen selbst nur den Cours von 200 Francs für die noch zu placirenden Obligationen, so würde die Durchschnittsverzinsung noch immer unter 7% sein. Den bisher bekannten Resultaten der Einnahme des laufenden Jahres zufolge ist $\frac{3}{4}$ des erforderlichen Minimums bereits verdient, mit anderen Worten, auf die 28 Mill. Francs, welche zu einer Dividende von 7 $\frac{1}{2}$ % nöthig sind, bereits 24 Millionen gewonnen worden, und die bevorstehenden starken Getreidetransporte bürgen für das übrige. — Aus dieser Darstellung erhellt immerhin, daß von 69 an angefangen für das Unternehmen Verbindlichkeiten existiren, deren Erfüllung nicht ganz ohne Schwierigkeit vor sich gehen könnte. Von der jetzt schwebenden Schuld sind 1869: 15 Millionen, von 70—74: jährlich 30 Millionen, 75 und 76 45 Millionen zu tilgen, respective in Prioritätsobligationen zu convertiren. Das Gelingen der betreffenden Operationen hängt von den Verhältnissen ab.

Von dem Verwaltungsrathe der Galizischen Carl-Ludwigsbahn behauptet die Chronique scandaleuse, daß derselbe die 2 Millionen Gulden Prioritätsobligationen, welche neulich zum Course von 92 Procent öffentlich begeben wurden, vorher 10 Procent niedriger erstanden, und solcherweise die Differenz auf Kosten der von ihnen vertretenen Aktionäre in die eigene Tasche gesteckt habe! — Freilich in Oesterreich, wo die Regierung in ihren Finanznöthen so sehr von den Börsenmatadoren abhängig sich fühlt, ist dergleichen leicht möglich.

Die Mehreinnahme der Oberschlesischen Hauptbahn im Juli betrug 131000 Thlr. Nach Abzug der Mindereinnahmen der anderen Linien bleiben noch 77000 Thlr. Plus übrig, und das gesammte Plus von sieben Monaten erhebt sich dadurch auf circa 422000 Thlr. Die Mehreinnahme der Berlin-Anhalter im Juli von 50000 Thlr. steigerte das gesammte Mehr auf 154000 Thlr. Die kleine Aufsig-Teplitzer Bahn hat in 7 Monaten das bedeutende Plus von 126000 fl. davongetragen. Das Plus der Franzosen in der letzten Woche von 295000 fl. war wiederum sehr günstig.

Der Status der preussischen Bank zeigt eine Abnahme des Notenumlaufs um 1,476,000 Thlr. und der Wechsel um 1,228,000 Thlr. Der Ausweis der österreichischen Nationalbank documentirt eine erhöhte Geschäftstheifigkeit in der Zunahme des Wechselportefeuilles um 3,967,000 fl. Durch die erfolgte Rückzahlung des vorjährigen Zwangsvorschusses von 60 Millionen Gulden an die Bank Seiten des Staats ist auch das seiner Zeit dafür verpfändete gewesene Bergwerth Wielicz wieder frei geworden, und soll deswegen eine Vermehrung der Partialhypothekaranweisungen (Salinenscheine) zur Befriedigung der dringendsten Staatsbedürfnisse in der Absicht der Regierung liegen. Die Bank von Frankreich hat in der letzten Woche eine Abnahme des Notenumlaufs und eine Zunahme des Metallschages erfahren. Wechselportefeuille unverändert. Die englische Bank erfährt einen weiteren Anwachs ihres Baarvorraths. Kaum möchte eine so lange dauernde anomale Metallabundanz großer Geldreservoirs schon dagewesen sein.

Gerhard Rohlfs und Karl Mauch.

Die Erforschung der Erde, die wir bewohnen, ist ein Gegenstand, der für jeden Gebildeten ein lebhaftes und unvergängliches Interesse behält, sei es aus humanen oder aus wissenschaftlichen oder handelspolitischen Gründen. Wenn hier zwei Namen zusammen genannt werden, so geschieht es deshalb, weil beide ihre ganze Lebenskraft der Erforschung eines bestimmten Theiles dieser Erde widmen, des noch so wenig bekannten Continents Afrika. Vor Kurzem erst hatte ich diese beiden deutschen Unternehmungen Revue passiren lassen, ihren bisherigen Verlauf und dormaligen Standpunct

recapitulirt und daran die Bitte um geneigte Beiträge für unsern deutschen Entdeckungs-Reisenden, Karl Rauch, im Innern von Südafrika, geknüpft.

Meine Bitte fand freundliches und bereitwilliges Gehör, und bereits ist eine Summe von 1731 $\frac{1}{4}$ Thlr. zusammengelommen, über welche ich detaillirt in den letzten 3 Hefen der „Geographischen Mittheilungen“ quittirte. Mit innigster Freude, daß auch dieses deutsche Unternehmen durch allgemeine Unterstützung zur Ausführung gelangt, sage ich allen hochherzigen Gebern ergebensten Dank. Ein Theil der Summe, Alles was bis zum 25. Mai zusammengelommen war, wurde an jenem Tage an Herrn Rauch abgeschickt, und gleichzeitig alle Vorsorge getroffen, um eine Verbindung mit ihm im Innern zu etabliren.

Wie außerordentlich werthvoll und wichtig zur Förderung der geographischen Wissenschaft ein kleiner zur sofortigen Disposition bereiter Fonds ist, erstieht man aus dem Verlauf der Entdeckungsreise von Gerhard Koblfs. Dieser ausgezeichnete Forscher sah sich Ende 1865 in Murzuk, also mitten in der Großen Wüste, von Geldmitteln so entblößt, daß er außer Stande gewesen wäre, seine Expedition fortzusetzen; wenn ihm nicht sofort die Summe von 5000 Francs zur Verfügung gestellt werden konnte. Es fanden sich weder Regierungen, noch wissenschaftliche Körperschaften, noch Private, die diese Summe sofort flüssig zu machen und zu übersenden geneigt und bereit gewesen wären, aber der Rest der im Jahre 1860 veranstalteten Sammlung zur Ausrüstung der deutschen Expedition im Innern Nordafrika's reichte hin, um die gewünschte Summe noch am nämlichen Tage des eingegangenen Schreibens von Koblfs telegraphisch in Tripoli für ihn anzuweisen. Wäre für jene Sammlung weiter nichts geschehen, als die Ermöglichung der unlängst beendeten großen und erfolgreichen Reise von Gerhard Koblfs, so hätten die Beisteuernden alle Ursache, sich über die Verwendung der Summe zu freuen, da dieses Unternehmen Deutschland und deutscher Wissenschaft und Thatkraft zur hohen Ehre gereicht. Nie wurde die Rückkehr eines deutschen Forschers freudiger begrüßt, nie einem deutschen Reisenden größere Anerkennung gezollt als Gerhard Koblfs, und nicht bloß in Deutschland, sondern auch in England, Frankreich und im Auslande überhaupt.

Es steht zu hoffen, daß die Sammlungen für Karl Rauch aller Orten einen fernern schwunghaften Verlauf nehmen, noch ist die bisher zusammengebrachte Summe wie ein Tropfen gegen die ungeheuren Summen, die fortwährend für manche andere gute Zwecke zusammengebracht werden. Das Unternehmen ist ehrenvoll begonnen, es muß auch ehrenvoll durchgeführt werden, nach dem Vorbilde der Reisen von Gerhard Koblfs in der nördlichen Hälfte von Afrika.

Das Interesse für afrikanische Forschung ist gegenwärtig wieder mächtig im Steigen begriffen, neue englische und französische Expeditionen sind theils abgegangen, theils in Vorbereitung, so z. B. die von Walker (vom Gabun aus), Le Saint (von Chartum), Young (vom Zambesi aus) und andere; ein neuer Anlauf wird gemacht, um diesem großen starren Continente wieder einen Theil seiner Geheimnisse zu entreißen, zum Nutzen der Wissenschaft und zur Ausbreitung des Welthandels und der Cultur. Nicht weniger als 4 deutsche Expeditionen sind theils im Gange, theils in Vorbereitung; zu den ersteren gehören die von Karl Rauch und von Richard Brenner, welcher auf einer sehr wichtigen Mission in Ostafrika begriffen ist (siehe „Geogr. Mittheilungen“ 1867 Heft 8); zu den letzteren gehört ein neues Unternehmen von Gerhard Koblfs, welches indeß gegenwärtig noch nicht so weit vorgeschritten ist, um Näheres darüber mittheilen zu können. Ermuthigt durch dessen Erfolg bereitet ein unternehmender und kühner preussischer Offizier gegenwärtig eine Expedition vor, die in aller Bälde von Norden her ins Innere eindringen soll, und an welche derselbe aus eigenen Mitteln die bedeutende Summe von 30,000 Thalern jährlich verwenden will.

So von Norden her, Rauchs von Süden, Brenners von Osten und Koblfs' neue Expedition möglicher Weise von Westen aus, — werden diese vier hoffnungreichen deutschen Entdeckungs-Unternehmungen hoffentlich unsere Kenntniß des so wenig bekannten Continents bedeutend erweitern. Drei dieser Expeditionen werden wohl fast ausschließlich aus Privatmitteln gedeckt werden, die vierte hängt in ihrer Entwicklung und Ausdehnung von der hochherzigen Unterstützung des deutschen Volkes ab.

Im deutschen Volke giebt es aber Viele, die für deutsche Wissenschaft und ruhmwürdige Unternehmungen Interesse genug haben, um ein Scherlein beizusteuern, sobald sie nur Kunde davon erhalten.

Wer die im 8. Heft der „Geographischen Mittheilungen“ so eben publicirte Karte ansieht, wird finden, daß schon Karl Rauchs erste Reise sich neben den größten in jenem Gebiete der Erde ausgeführten Expeditionen dieses Jahrhunderts sehen lassen kann; er wird finden, daß seine Basis zu weiterem Vordringen gegen den bis jetzt völlig unbekanntem Centralern Inner-Afrika's eine sehr günstige und vielversprechende ist, und daß es bis jetzt kaum einen andern Reisenden in Südafrika gegeben hat, — alle die großen Namen Livingstone, Speke, Burton, Grant, Baker, von der Decken, Du Chaillu u. a. einbegriffen — welcher schon auf seiner ersten Reise soweit ins Innere vorzudringen vermochte, als Karl Rauch.

Und beansprucht Afrika etwa bloß ein geographisches Interesse? Fragt die Handelswelt und die Seelente, erkundigt Euch in Hamburg und in Bremen. Schon haben Deutsche an den wichtigsten Punkten Afrika's Fuß gefaßt und concurriren nicht bloß mit den ersten handel- und schiffahrttreibenden Nationen der Erde, sondern nehmen in verschiedenen Gebieten unbedingt die erste Stelle ein, so z. B. das Hamburger Haus D'Swald, welches die großartigsten Beziehungen an der Ost- und Westküste des äquatorialen Afrika in Händen hat.

Die geographischen Entdeckungsreisenden aber sind die hauptsächlichsten Pioniere für den Welthandel und den Weltverkehr. Mit den Reisen von Krapf und Rebmann, Hahn und Bastian, von der Decken und Rauch, sind wir Deutsche erst seit 20 Jahren eingetreten in die Reihe der Nationen, die sich die Erforschung und Erschließung Süd-Afrika's zur Aufgabe gestellt haben. Würde daher unsere große und reiche Nation ihr Scherlein spenden für den jüngsten und aufstrebendsten dieser Bahnbrecher, Karl Rauch. Gotha, 1. August 1867. Dr. A. Petermann.

Stadttheater.

Frau Scherbarth-Flies beendet am 11. August ihr hiesiges Gastspiel mit einer Wiederholung der „schönen Helena“, welche Rolle in Berlin sowohl, wie in Hamburg der trefflichen Künstlerin die glänzendsten Erfolge eingebracht hat. In der That gehört sie zu den mit den schönsten natürlichen Mitteln ausgestattet und gleicher Weise auch von erheblichem Talent unterstützten Repräsentantinnen der pikanten Figur. Von Frau Fischer hält sie in sofern sich verschieden, als diese mehr den travestirenden Zweck der Partie hervorhebt. Die eine wie die andere Auffassung läßt sich rechtfertigen und jedenfalls bleibt es gewiß, daß der Eindruck hier, wie dort, der gefälligste und freundlichste war. Unser Publicum zeigte sich gegen beide Damen sehr dankbar. Den Paris hat nun Herr Rebling übernommen und singt denselben nicht ohne Jovialität, wenn schon bei Herrn Smoboda sich im Ganzen noch mehr „Chic“ spüren ließ. Als Katschas giebt Herr Hof eine recht gute Copie der Notischen Leistung, die sich an einigen Stellen sogar zu ihrem Vortheile von dem Originale frei macht.

Dr. Emil Kneschke.

In stürmischen Tagen.

Rauher Tag will rauhe Weise;
Nan am Heerd der Woffenschmied
Schwerter segt, wer laucht im Kreise
Noch auf dein gedämpftes Lied?

Laß dir's willig, Herz, gefallen,
Geht die Zeit doch kühnen Gang;
Dies Gelds auch wird verhallen,
Wenn dein Volk sein Ziel errang.

Wenn die Burg einst feiner Ehren
Ausgebaut ins Blaue strebt,
Nach Gefängen wird's begehren,
Drauf ein Hauch des Friedens schwebt.

Schönheit wieder vom Voeten
Fordert dann ein froh Geschlecht;
Frühling, Lieb' und Andacht treten
In ihr uralte heilig Recht.

Und im Klange deiner Lieder,
Ob dich längst die Erde kühlt,
Durch die Brust der Jugend wieder
Wandelt, was du einst gefühlt.

(R. 3tg)

Emanuel Geibel.

Verschiedenes.

* Leipzig, 12. August. Über den Unfall, welcher den Grafen Bismarck auf der Reise betroffen hat und von dem das Telegramm in unserem heutigen Blatte spricht, erfahren wir: Auf einer der letzten Stationen vor Berlin stieg Einer der Begleiter des Grafen Bismarck aus und schlug die Thür des Coupé zu, ohne sich umzusehen. Graf Bismarck hatte mit der rechten Hand das Thürgerüst erfaßt und die zuschlagende Thür quastete ihm mehrere Finger. Der Schmerz war augenblicklich ein sehr heftiger. (Nach der erwähnten Depesche war die Verletzung eine nur un-erhebliche.)

* Leipzig, 12. August. Ein Spaziergang durch die Felder und Wiesen zu jetziger Zeit ist belebend und erhebend. Die Erntearbeiten sind in vollem Gange; hier und da geht der Wind schon über die Stoppeln, die von Schafen beweidet werden, dort wieder fahren hoch beladene Wagen den reichen Erntesegen ein, während andere Felder wogend und rauschend des Schnitters harren. Schwer senken sich die vollen Aehren, auch das Stroh ist hoch aufgeschossen. Kartoffeln, Kohl und anderes Gemüse steht vor-
trefflich und die Wiesen und Kleefelder prangen im saftigsten Grün,

Alle Befürchtungen wegen Theuerung und Futtermangel haben sich als verfrucht und unnütz gezeigt und die Speculation, welche auf ungünstige Zeiten hoffend, seit längerer Zeit die Lebensmittelpreise in die Höhe getrieben, wird bald die Segel streichen.

Leipzig, 12. August. Gestern Vormittag wurde ein auf der Eisenstraße hier wohnhafter 23 Jahre alter Handlungscommis, Namens Richard Schmidt aus Adolfsstädt im Meiningenschen, mit Symptomen der Vergiftung in seiner Kammer vor dem Bette todt aufgefunden.

Am Ranstädter Steinweg fiel gestern Abend ein 9jähriger Knabe über die Barriere des dasigen Mühlgrabens, auf die er sich rückwärts gesetzt hatte, in das Wasser hinein, wurde aber durch einen in der Nähe befindlichen Fischer lebend wieder herausgezogen.

Leipzig, 12. August. Vorgestern ist durch die Gensdarmrie ein 16jähriger Handarbeiter aus Volkmarzdorf aufgegriffen worden, welcher bringend verdächtig ist, den in dem Dache einer Scheune zu Stänz vorgefundenen Brandstoff in böswilliger Absicht dahin gebracht zu haben.

Leipzig, 12. August. Wohl kaum jemals hat das Waldschlößchen zu Göhlis eine so massenhafte Ueberfüllung gesehen, als dies gestern bei dem prächtigen Sonntagswetter der Fall war.

Leipzig, 12. August. Mit der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 11. August mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen der Bahn 560 Personen befördert worden.

Leipzig, 12. August. Am Sonntag den 11. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 386 Tour- und 612 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

Leipzig, 12. August. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 312 Tour- und 388 Sonntagsbillets ausgegeben.

Leipzig, 12. August. Sonntag den 11. August wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 367 Personen auf Hin- und Retourbillets nach Schleuditz und Halle befördert.

Die Reorganisation der Sächsischen Armee, als 12. Armee-corp des Norddeutschen Bundesheeres, ist nunmehr, nach Preussischem Formations-systeme, zu Ende geführt.

Auf 130 Schritte. Das war ein Schuß, von dem man noch reden wird in den spätesten Zeiten, hieß es auch vorgestern auf dem Felseneller im Plauenschen Grunde.

Aus Sömmerda berichtet die Erf. Z.: Von hier aus hat der Bruder des Geh. Commissions-Rathes v. Dreyse nebst Sohn eine Reise nach Spandau angetreten, woselbst das neu von Herrn v. Dreyse erfundene Granatgewehr einer Prüfung unterworfen werden soll.

Wer sich über den sogenannten Bunderschrank von Gebr. Davenport unterrichten will, lese doch ja die darüber erschienene und in allen Buchhandlungen zu habende Schrift: Enthüllungen etc.

Davenport.

Wer sich über den sogenannten Bunderschrank von Gebr. Davenport unterrichten will, lese doch ja die darüber erschienene und in allen Buchhandlungen zu habende Schrift: Enthüllungen etc.

Leipziger Börsen-Course am 12. August 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and currencies. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Bank- u. Credit-Actien', and 'Sorten'.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 4. bis 10. August 1867.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reduziert auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 27, 9, 7	+10,1	1,2	NW 0-1	fast trübe	
2 10, 2	+11,8	2,4	WNW 1	fast trübe	
10 10, 3	+11,1	1,4	WNW 0-1	trübe	
5. 27, 10, 2	+10,5	0,9	W 0-1	trübe	
2 10, 1	+14,3	3,4	WNW 0-1	fast trübe	
10 10, 0	+9,3	0,8	SO 0-1	fast klar ¹⁾	
6. 27, 9, 6	+8,8	0,7	SSO 0-1	fast trübe	
2 8, 7	+18,3	5,2	OSO 0-1	wolkig	
10 8, 0	+12,8	2,2	SO 1	fast trübe ²⁾	
7. 27, 7, 6	+11,5	0,8	SSO 0-1	fast trübe	
2 7, 6	+14,8	2,1	WSW 1	fast trübe	
10 8, 0	+10,6	1,9	SW 1	heiter ³⁾	
8. 27, 8, 2	+9,4	1,0	S 1	bewölkt	
2 7, 9	+17,9	5,2	SSW 2-3	fast trübe	
10 7, 9	+11,6	0,7	SW 1	wolkig ⁴⁾	
9. 27, 8, 1	+11,6	1,3	S 0-1	bewölkt	
2 8, 4	+19,2	5,2	WSW 2-3	fast trübe	
10 8, 9	+13,4	0,7	N 1	fast trübe ⁵⁾	
10. 27, 10, 1	+12,9	1,1	WNW 0-1	wolkig	
2 10, 2	+19,0	5,7	WNW 1-2	wolkig	
10 10, 6	+13,6	2,2	NNW 1	wolkig ⁶⁾	

¹⁾ Fröh und Abends dunstig; früh von 7-8 Uhr etwas Regen. —
²⁾ Den Tag über Höhenrauch; Nachts etwas Regen. — ³⁾ Mittags etwas Regen. — ⁴⁾ Von Vorm. 9 Uhr bis Nachts oft Regen; Nachm. ⁵⁾ 1/2 Uhr Gewitter mit starkem Regen. — ⁶⁾ Abds. 1/27 Uhr und nach 10 Uhr Regen; Abends 9 Uhr Wetterleuchten in NO. — ⁷⁾ Fröh dunstig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 9. Aug. R°	am 10. Aug. R°	in	am 9. Aug. R°	am 10. Aug. R°
Brüssel	+13,4	+12,0	Alicante	+23,5	+23,2
Grönungen	+13,9	+12,2	Palermo	+19,3	+17,9
Greenwich	+15,9	+15,0	Neapel	+17,0	+17,6
Valentia (Orso)	+11,5	+11,5	Rom	+17,0	+17,0
Hayre	+15,2	+18,4	Florenz	+17,6	+18,4
Brest	+13,6	+15,0	Bern	+11,2	+12,0
Paris	+13,9	+14,2	Triest	+16,1	+17,2
Strassburg	+14,3	+14,9	Wien	+14,6	+14,0
Lyon	+14,4	+16,8	Odessa	+15,4	—
Bordeaux	+14,6	+16,2	Moskau	+11,5	—
Bayonne	—	+16,0	Riga	+10,7	+12,3
Marseille	+17,7	+19,2	Petersburg	+11,8	—
Toulon	+16,8	+17,2	Helsingfors	+10,6	+10,6
Barcelona	+20,0	+20,0	Haparanda	—	+10,8
Bilbao	+15,6	+16,8	Stockholm	+11,5	+9,6
Lissabon	+15,1	+14,9	Leipzig	+13,5	+13,6
Madrid	+17,6	+17,8			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. November 1866 verlehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerchule), Johannis-Hospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereiplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein, heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-11 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Rdm. Kfcherleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Emden). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Nachm.

Berndorf: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.

Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Rdm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göhlis ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Weiningen).

Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 3. 30. — 7. — *10. Rdm.

Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.

Fr. 4. 40. bis Falkenstein.

Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Rdm.

Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Rdm. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Rdm.

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Grimma: 5. 15. — 1. — 6. 30. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. 20. Abds.

Leipzig: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Rdm. — *6. Abds.

Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Rdm.

Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.

München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Rdm. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.

Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Stafford: *7. — 12. 30. — 6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.

Kfcherleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Emden) — *11. 10. Rdm. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.

Berndorf: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Rdm.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rdm.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Rdm.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Rdm. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rdm.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. **Abbe.**
Schwarzberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. **Abbe.**
Stassfurt: 12. — 8. 45. **Abbe.**
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *6. 30. **Abbe.** — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. **Abbe.**
Leipz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. **Abbe.**
(Die mit * bezeichneten sind Illust.)

Stadttheater. (87. Abonnements-Vorstellung.)
 Erste Gastvorstellung des Herrn **Sonthelm**, königlich Württembergischem Kammerfänger, und zweite Gastvorstellung der Frau **Röske-Lund** vom Stadttheater zu Breslau.

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe, vom Freiherrn von Nichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:

Sigismund, Kaiser der Deutschen	—
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz	Herr Herßsch.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Rebling.
Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Lehmann.
Gleazar, ein Jude, Juwelier	***
Recha, seine Tochter	***
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Becker.
Albert, Offizier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Gitt.
Ein Haushofmeister des Kaisers	Herr Scheibe.
Ein Offizier	Herr Gruby.
Ein kaiserlicher Wappenherold. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Zünfte und Handwerks-gilden. Bürger und Bürgerinnen.	

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.
 * * Gleazar Herr Sonthelm. * * * Recha — Frau Röske-Lund.
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 10 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 110 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. August ds. Js. und an den folgenden Tagen, je Nachmittag von 3 Uhr an wird die **Mobiliarversteigerung** in der 2. Etage des Hauses **Sidonienstraße 7** fortgesetzt und beendet werden. **Dienstag: Garne, Schonwaaren, Klärapparate, Klärmasse; Mittwoch und bez. Donnerstag: Betten, Möbel** &c.

Leipzig, den 10. August 1867.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.
 Dr. Linds.

Fortsetzung der Auktion von Seidenwaaren &c. &c.

Löhns Hof, Nicolaistraße No. 43, heute Dienstag Vormittags 9 Uhr.

AUCTION im weißen Adler **Donnerstag den 15. d. M.** von **Vormittags 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften, eine Sägemaschine, ein gr. Kleiderschrank, Tuche in Nestern, baumw. Rock- u. Hosenstoffe, abgepaßte Kleider, Flanellröcke, Doppelschawls und diverse Schnitt-, Weiß- und wollene Waaren, auch Wein, Rum &c.**
H. Engel, Rathsproclamator.

In nächster Zeit habe **Auctionen** abzuhalten und ersuche Auctionsgegenstände mir aufgeben zu wollen.

Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Seubert, Dr. Moritz, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, **Die Pflanzenkunde in populärer Darstellung** mit besonderer Berücksichtigung der forstlich-, ökonomisch-, technisch- und medicinisch-wichtigen Pflanzen. Ein Lehrbuch für höhere Unterrichts-Anstalten, so wie zum Selbststudium. Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. Fünfte vermehrte und verbesserte Ausgabe. 37³/₄ Druckbogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist erschienen:

Seubert, Dr. Moritz, Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe, Lehrbuch der **gesamten Pflanzenkunde**. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Billige Bücher.

Humoristisches Bilder-Album. Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den **Düsseldorfer Monatsheften**. Mit **12** großen Quartbildern u. über **100** in den Text gedruckten Abbildungen. Hiervon besitze ich **drei verschiedene Bände** und liefere jeden Band für **nur 8 Ngr.**

Clementine Helm (Verfasserin von **Badischens Leiden und Freuden**), **Licht- und Schattenbilder**. Enth.: **21** Erzählungen. **16** Bogen stark. (Statt **22¹/₂ Ngr.**)

Cyclus praktisch-kaufmännischer Geschäfte in systematisch geordneten Fragen und Ausarbeitungen für Handelslehranstalten so wie für angehende Geschäftsleute u. s. w. von **R. Worliger**, Docent der Handelswissenschaften. **16** Bogen stark. (Statt **22¹/₂ Ngr.**) Für **nur 4 Ngr.**

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...-kalender. **17.** Auflage. (Versteigelt.) (Statt **10 Ngr.**) Für **nur 6 Ngr.**

Hmann, Dr. med., prakt. Arzt. Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geheimen Krankheiten &c. &c. (Versteigelt.) (Statt **15 Ngr.**) Für **nur 7¹/₂ Ngr.**

Schwimmschule, die praktische. Mit **23** Abbildungen. (Statt **10 Ngr.**) Für **nur 2 Ngr.**

Der Hausfreund. **3** starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von **Nieritz, Horn, Storch, Frige, Gerstäcker, Bechstein** u. A. m. **50** Bogen stark und mit **186** feinen Holzschnitten und **9** sehr feinen Stahlstichen. **cartonnirt.** **3** starke Bände. (Statt **1¹/₂ Thlr.**) Für **nur 15 Ngr.**

Singeln à Band 6 Ngr.
Der Feierabend. Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von **Nieritz, Hofmähler, Holtei, Franz Hoffmann** u. A. m. Jahrgänge **1857, 1861—64.** Mit **35** sehr feinen Stahlstichen. (Statt **2¹/₂ Thlr.**) Für **nur 12¹/₂ Ngr.**

Nieritz, Gustav, Volkskalender Jahrg. **1862, 64—67.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten &c. und ca. **143** feinen Holzschnitten und **5** Stahlstichen. (Statt **1¹/₂ Thlr.**) Für **nur 12¹/₂ Ngr.**

Liefere auch jeden Jahrgang apart.

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Gründlichen Unterricht in **doppelt ital. Buchführung, kaufm. Rechnen** &c. ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufm. **Moritz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Ein junger Musiker, der längere Zeit das hiesige Conservatorium besucht, wünscht noch mehrere Stunden mit Geigenunterricht für einen entsprechenden Preis auszufüllen. Adressen bittet man unter **Q. H. 11.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die **Poliklinik für unbemittelte Schlund- und Kehlkopfkrankte** hat während meiner Abwesenheit ihren ungestörten Fortgang.
Prof. Dr. Merkel.

Annoncen jeder Art werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 45.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Noßstraße Nr. 8.

Photographie.

Ein geehrtes Publicum mache ich hiermit auf meinen neu erbauten Wagen (amerikanischer Construction) mit vollständiger Einrichtung zur Aufnahme von Gebäuden, Ansichten von Parks, Stereoskopbilder, Familiengruppen u. s. w. aufmerksam, mit welchem ich an jeden Ort fahren kann und auf Verlangen meilenweit zu kommen bereit bin.

Alexander Seitz,
 Maler u. Photograph in Leipzig.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	18 Ngr.
Halbe	à 25 "	9 "
Viertel	à 12 "	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18 Ngr.
Halbe	à 15 "	9 "
Viertel	à 7 "	19 1/2 "
Achtel	à 3 "	25 1/2 "

3. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 19. August a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Universitätsstrasse No. 7, inmitten der Stadt.

C. G. Naumann's Buch- & Steindruckerei

ausgestattet mit einer reichen Auswahl moderner Zier- und fetter Anzeigeschriften, Einfassungen etc.
beschäftigt sich vorzugsweise mit Herstellung von Druck-Formularen aller Art für Kaufleute, Buchhändler und sonstige Geschäfts- und Privat-Personen
und sucht zweckentsprechende elegante Ausstattung und prompte Ausführung mit soliden Preisen zu verbinden.

Verkauf gedruckter Formulare

für Advokaten, Mediciner, Kaufleute, Lotterie-Collecteure, Handwerker, Restaurateure, Hausbesitzer, Gesellschaften, Vereine etc.
En gros & en detail — ca. 100 verschiedene auf gutem Schreibpapier gedruckte Sorten.

Adresskarten { elegant und billigst fertigt } **100 Visitenkarten für 15 Ngr.**
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Tafellieder, Hochzeitgedichte,
Polterabendscherze, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt Halle-
sches Gäßchen Nr. 11 im Bäderhaus 2 Treppen.

Gelegenheitsgedichte, Tafellieder,
schwungvoll, schnell und billig im Contor für Literatur, Stern-
wartenstraße 15, Gartengebäude parterre.

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt
Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.
F. Aug. Heine.

Französische Kunst-Handschuhfärberei.
Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den
neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus, und werden
Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur — nahe
am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Petroleum-Lampen-Reparatur.
Schlecht brennende Petroleumlampen werden durch Aufsetzung
neuer Brenner für 12 1/2 Ngr. unter Garantie für hellstes Licht re-
parirt, sowie Moderaturlampen billigst zu Petroleum eingerichtet
von **Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

Alte Goldrahmen
erneuert sehr billig **Carl Steinert, Vergolder, Peterschiesgraben.**

Ein tüchtiger Gärtner, von hiesigen Herrschaften sehr gut em-
pfohlen, empfiehlt sich zu allen Gartenarbeiten. Gefällige Adressen
werden erbeten Münzgasse Nr. 1, Stadt Altenburg parterre.

Wäsche und Ausstattungen werden echt genäht und gestickt,
gothisch 8 Ngr. das Dgd., Petersstraße Nr. 46, 4. Etage.

Crinolinen werden billig gefertigt, reparirt und modernisirt
Kosplatz 3, braunes Kos, im Hofe links 1 Treppe.

Eine perfecte Schneiderin, auf neuesten Schnitt geübt, empfiehlt
sich geehrten Herrschaften. Werthe Adressen Grimma'sche Straße
Nr. 26 im Gewölbe bei Strube niederzulegen.

Putz sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden
sauber und billig gefertigt bei **Mathilde Krug,**
Querstraße 6, 4 Treppen, früher Hainstraße 20.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird schnell u. ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben gr. Windmühlenstr. 14,
2 Treppen.
E. Töpfer.

Pfänder versehen, einlösen und prolongiren wird schnell und
verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Nicolaistraße 34, 3 Tr.

Pfandannahme. Ein- und Verkauf von Wäsche, Betten,
Kleidern und Leibhausscheinen Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.

Egide Lencksches Zahnpulver
als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Con-
servirung derselben empfiehlt **die Engel-Apotheke**
am Markt.



Haupt-Depôt

der
rühmlichst bekannten, bestrenommirten

**Hautbürsten und
Badehandschuhe**

von **Lawrence & Co. in London**

in Form von

Handschuhen und Reibebändern

für Damen und Herren

in verschiedenen Grössen und Zusammenstellungen.

Diese Bürsten sind für Jeden, der sie kennt, unentbehrlich.
Der Gebrauch geschieht auf ganz trockenem Wege ohne Bad
oder Wasser; die Handschuhe sind für die mit der Hand er-
reichbaren Körpertheile bestimmt, das Band dagegen für den
Rücken; sie gehören zur Ausstattung einer jeden Toilette und
bieten dem Gesunden die höchste Annehmlichkeit, dem Leidenden
dagegen eine grosse Erleichterung und Hilfe; man wendet sie
in letzterem Falle hauptsächlich gegen **kalte Füße, ner-
vösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Jucken
der Haut, Beklemmungen, Blutstockungen,
Hexenschuss, Schlag-Anfälle, Starrkrampf,
Rheumatismus, Ohrenreissen und rheumati-
schen Zahnschmerz, Gicht, Podagra u. a. m.** mit
sicherem Erfolge an.

Ebenso zweckmässig sind die **Badehandschuhe** zum
täglichen Gebrauch und stets vorrätig bei

Theodor Pfitzmann,

Hotelleferant,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Vorzeichnungen zu Stickerien, Besätzen etc.
neuester De fin **Lauchaer**
Straße Nr. 19, 3. Etage.

Grohmann's Deutscher Porter.

Vorzüglichstes Malzextract-Gesundheitsbier.

Eigenschaften. Genau nach medicinischer Vorschrift gebraut. Stärkende Labung für Gesunde und Genesende jeden Alters. Diätetisches Hilfs-, Nahrungs- und Stärkungsmittel. Präservativ gegen Krankheit.

Empfehlungen. Zehnjähriger Erfolg. Makelloser Ruf. Immer sich steigende Nachfrage. Ehrende Anerkennung der Wissenschaft.

Vor Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant in Leipzig.

Für Dauer und Haltbarkeit wird garantiert.

D. D.



Wheeler & Wilson, New-York,

beehren sich hiermit anzuzeigen, dass ihnen auf der

Pariser Ausstellung

für die Vorzüglichkeit ihrer noch von keiner Nachahmung erreichten

Nähmaschinen

der höchste Preis

Die goldene Medaille

zuerkannt wurde. Eine Auszeichnung, welche um so grössern Werth hat, als bei einer Anzahl von 82 Ausstellern **Wheeler & Wilson** die einzigen waren, welchen dieselbe zu Theil wurde. — Juli 1867.

Alleiniges Depôt für Leipzig und weitester Gegend bei

F. W. Schmidt & Co. Nachfolger,

37 Hainstrasse 37.

Herabgesetzte Preise.

Jaquettes in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.

Pariser Original-Façons, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.

Wollene Jaquettes, dunkel jaspirt, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.

Neueste Pariser Frisuren

bandelette indefrisable, escargot à la Benoiton, bouquet etc.

Adolph Kröhl,

Coiffeur-Posticheur,

große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Ich suche ein Gewölbe in geeigneter Lage für mein Geschäft passend.

Jennings Patent-Conserven



zum Einlegen von Gemüse, Früchten, Fleisch, Pickles u. c., von mir seit 6 Jahren eingeführt, haben sich auf das Vollkommenste bewährt und sind jeder Hausfrau zur Ausnahme zu empfehlen. Dieselben sind in allen Größen sowohl in Steinmasse als Glas vorrätzig und werden auch einzelne Deckel zu vorhandenen Büchsen billigst abgegeben.

F. B. Selle, Petersstraße 8,

Porzellan-, Steingut- und Thonwarenhandlung.



Tüllgardinen und dergleichen in Mull mit Tüll

in allen Genres bei sehr reichhaltiger Auswahl und in vorzüglich dauerhafter Waare das Fenster von 2 ¹/₂ bis 25 ¹/₂ an,

brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten das Stück von 40 Ellen von 3 ¹/₄ an,

bunte Cattun-, Köper- und Ziggardinen à 4 ¹/₂ an

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 225.]

13. August 1867.



Allen werthen Damen die ergebene Anzeige, daß die Erste wirklich vorzüglich arbeitende Knopflochmaschine aus der Fabrik von Wheeler & Wilson als Non plus Ultra aller Nähmaschinen in dem Depot von Wheeler & Wilson und Elias Howe jun., New-York, bei F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Leipzig, 32 Dainstraße 32 in Thätigkeit ist.

Tuche, **Buckstin, Rockstoffe** etc. verkauft zu äußerst billigen und festen Preisen **Heinrich Rost,** große Fleischergasse 24.

Unter Garantie empfiehlt nach neuen Constructionen vollständig assortirtes Lager

Eiskisten und Eisschränke

Emil Stuck,

Georgenstraße Nr. 24.

Waschmaschinen und Ausringer in bester Qualität.

Meubles-Halle Schillerstrasse No. 5,

Herrn Carl Forbrichs Haus.

Wir erlauben uns hierdurch unser vollständig assortirtes Lager von Meublen, Spiegeln und Polsterwaaren bei Bedarf unter Garantie zu den billigsten Preisen angelegentlichst zu empfehlen.

Ohms, Beyer & Förster.

Vorzugs-Preise

der Grosso-Handlung

von Robert Bernhardt, Dresden,

Freiberger Platz Nr. 21 b.

- 3/4 breite echtfarbige, roth □ Bettzeuge, Stück 71/72 Ellen 7 1/2, 7 1/2, 8 u. 8 1/4 *sp.*
- 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 102/103 Ellen 11 1/2, 11 1/2, 12 u. 12 1/2 *sp.*
- 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 70/71 Ellen 9 1/2, 10 und 10 1/2 *sp.*
- 3/4 breite weiße Halbleinwand, Stück 102/103 Ellen 10 *sp.*
- 7/8 breite blaue echtfarbige Leinwand, Schock 59/60 Ellen 10 1/2 — 12 *sp.*
- 3/4 breite grau und weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 3 5/8 — 5 *sp.*
- 3/4 breite weiße Handtücher, Schock 59/60 Ellen 5 1/2 *sp.*
- 3/4 breite echtfarbige Düsseldorfser Cattune, à Berl. Elle 38, 40 und 45 Pfg.
- 3/4 breite halbwollene Cassinets zu Jacken, à Berl. Elle von 3 3/4 *gr.* an.
- Blauchauer Kleiderstoffe, à Berl. Elle von 3 *gr.* an.
- weiße 3/4 reichlich breite Shirtings, à Berl. Elle von 3 1/2 *gr.* an.
- Stuhlklappenzeuge, Blaulosenzeuge, Julete in glatt und Röper, Meubles-Cattune, Barchente, Futterzeuge, baumw. Hosenzeuge, Turner-Drells, Taschentücher, Halbtücher etc. ebenfalls billig.

Muster gratis, Versandt der Waare franco.

Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Ellenburger Lackirwaaren für Küche u. Haus, Kochgeschirre in Gusseisen und Schwarzblech, Küchengeräthe in Holz und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. Bahnhofgäßchen.

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile!

Hühneraugenringe, Frostbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die Sengel-Apotheke am Markt.



Heeley's Syphon

(Patent)

von Neusilber, stark versilbert, ein praktisches Instrument um kohlensaures und Sodawasser, Champagner so wie moussirende Getränke aller Art nach Bequemlichkeit zu trinken, ohne bis auf den letzten Tropfen die Kohlensäure zu verlieren; auf jeder Flasche leicht anzubringen. Mit Beschreibung zu finden im Magazin von

Theodor Pätzmann, Postlestant, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstraße.

Bedruckte Röper

3/4 breit, die Elle zu 4 *gr.*, empfiehlt als Etwas Neues

F. Zehme,

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.



Streichriemen

und Zéolithe zum fortwährenden Scharfhalten der Rasirmesser von Hamon als Aîné in Paris.



Mandelkleien-Selse

so wie verschiedens andere Toilettengegenstände empfiehlt Thomagäßchen Nr. 2 vom Markt herein rechts

Louise Zimmer,

Echte Eau de Cologne,
gegenüber dem Zülichs-Platz.
Reinste Rindsmarkpomade

empfehlen **Wilt. Dietz, Grimm. Straße 8.**

Eisenvitriol zur Desinfection,
Sünters Desinfectionspulver,
Fliegenpapier, das beste,
empfehlen **Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

Einkauf



von **Juwelen, Gold, Silber,**
Uhren, Münzen, Treffen u. zu
höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser
à 5 $\%$ aufgesetzt.



Back-, Gelée- und Tortenformen

so wie Ausstecher zu Kergebäck empfiehlt in reichster Auswahl
Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5,
schrägüber dem Markmarkt.

Hand- und Garten-Spritzen,

so wie Blumen- und Staubspritzen empfiehlt in reichstem Sortiment
Carl Winter, Grimma'sche Straße 5.



Die berühmtesten Zahnbürsten

von **Laurentot in Paris,**
Mastique-Garantie
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und
12 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt in echter Qualität

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Berliner Contobücher.

Um zu räumen, verkaufen wir Geschäftsbücher aller Art, dauer-
haft gebunden zu äußerst billigen Preisen.

L. Bühle & Co., Klostergasse 14.

Knabenanzüge und Damenjaquettes

um damit zu räumen verkauft unter dem Kostenpreis
Ferd. Schilling, Markt, Kaufhallen-Gewölbe 29.

Matratzen,

neue **Rohhaar-, Stahlfeder-,**
Seegras- u. Strohmatrizen,
pol. und lad. **Bettstellen,**
Sopha's, Canapen,
Chaiselongues, Lehnstühle, Ruhelissen billig empfiehlt,
Tapetierarbeiten fertigt accurat und geschmackvoll
E. Schneidenbach, Tapez, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

Neue Rohhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-

Matrizen
nebst schön polirten und lacirten **Bettstellen, Kinderbetten** und
Betten mit **Matrizen, hohe Kinderstühle, Sopha's, Ottomane,**
Canapen, Ruhelissen und **Fußbänken** zu **Stickerien** sind stets
vorrätig und stehen bei guter Arbeit billige Preise
J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße 18.

Berliner Holzstifte

à $\frac{1}{4}$ Menge Nr. 1-8 2 $\%$ 3 $\%$ }
à $\frac{1}{4}$ " " 9-15 2 $\%$ } empfiehlt **H. Meltzer.**
à $\frac{1}{4}$ " " 15-24 1 $\%$ 8 $\%$ }

Besten schnell trocknenden Firniß à Kösel 5 Mgr.,

einen Rest Firnißsag zum Anstreichen von Stadeln und dergl.
empfehlen **H. Meltzer.**

Badeanstalt-Verkauf.

Ein römisch-irisches Bad an einer Residenzstadt im Walde
reizend gelegen, soll wegen Ableben des Besitzers mit vollständigem
Inventar, Haus neu, für 13000 $\%$, bei 5000 $\%$ Anzahlung ver-
kauft werden. Jährliches Einkommen ohne Restauration 1500 $\%$.
Adressen sub C. R. 47 nehmen die Herren Haasenstein & Vogler
hier entgegen.

Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück mit Gasthofs-Rechtigkeit, Langsaal, Regelfabrik,
Schafstand, Feld und Wiesen, 1 Stunde von Leipzig, Preis
14500 $\%$. Auch würde ein Haus in Leipzig als Zahlung mit
angenommen. Näheres durch den Agent
Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Grundstücks-Verkauf.

Eine Villa nahe bei Leipzig, herrschaftlich gebaut
und mit allen Comforts eingerichtet, großem schönen Garten und
zwei Gewächshäusern, soll mit sämtlichen Warm- und Kalthaus-
pflanzen verkauft werden durch
Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Haus-Verkauf.

Ein nicht so großes Haus in der Hainstraße habe ich in Auf-
trag zu verkaufen. **Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.**

Zu verkaufen sind in lebhafter guter Lage von Lindenau
einige kleine und größere Häuser mit mehr oder weniger resp.
400 $\%$ Anzahlung, sowie ein Haus mit Victualienhandel.
Näheres daselbst Herrenstraße Nr. 11 parterre.

Für Gärtner.

Ein Stück gutes Areal, ganz nahe an Lindenau, wird verkauft.
Insp. **Schindler** daselbst.

Wiesen.

ca. 3 $\frac{1}{2}$ Ader gute Wiese in Leipziger Aue sind zu verkaufen.
Näheres bei Insp. **Schindler** in Lindenau.

Für Bäcker.

Eine gut angebrachte Weiß- und Brodbäckerei ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter V. E. 101 Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Restaurations-Verkauf.

Eine größere frequente Restauration in Westlage
soll wegen Veränderung mit Inventar und Ein-
richtung an einen intelligenten zahlungsfähigen
Mann abgegeben werden. Reflectanten erfahren
das Nähere durch **August Moritz in Leipzig,**
Thomasgäßchen Nr. 5.

Eine flotte Restauration mit Nebeneinkünften in nächster
Nähe Leipzigs ist sofort zu verkaufen. Näheres Lindenau, Post-
straße 15 im Materialgeschäft.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes Producten-
und Victualien-Geschäft mit Inventar und Ein-
richtung unter billigen Bedingungen, gleich oder
1. October zu übernehmen. Näheres durch
August Moritz, Thomasgäßchen 5.

Piano's und taf. Pianoforte, neu und gebraucht, verkauft
und vermiehet billig **W. Sprössel, II. Fleischerg. 24, 3 Tr.**

Zu verkaufen ist billig ein gutes Piano und ein noch
guter Flügel große Fleischergasse Nr. 17, II.

Piano's } neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden
Pianoforte's } sehr billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.**

Spiegel

als Pfeilersp., Sophasp. u. mit breiten Baroque-Rahmen, sind sehr
billig zu verkaufen, auch werden daselbst Einrahmungen und Re-
paraturen jeder Art sauber ausgeführt bei **W. Edelmann, Ver-
goldler, Weststraße 55, Eingang kleine Gasse 1.**

1 großer Spiegel, 1 Illustrirte Welt 1858 und Glocke 1860-61
ist billig zu verkaufen **Querststraße Nr. 5, 4 Treppen.**

Wegen Abreise einer Familie sind verschiedene Meubel, eine
Witze mit Rohhaarmatratze und verschiedene Küchengeräthe zu ver-
kaufen **Weststraße 20, 1. Etage.**

Verkauf dunkel polirter Commoden, lacirter Bettstellen zu bill.
Preis, beides neu, solid, **Petersstraße Nr. 20, Hof links 2 Treppen.**

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum ein Schreib-
secretair nebst Waschtisch von Kirschbaum, Sopha's, Stühle, Bett-
stellen **Schloßgasse 2, 2 Treppen.**

Gebrauchte sowie neue Meubel aller Art verkauft zu billigen
Preisen **G. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 47.**

Zu verkaufen steht eine Kinderbettstelle (noch neu) sowie ein
feines Brühler Damenhütchen **Sternwartenstr. 18 b, 3. Et. links.**

Eine 2stüfige Ottomane und 3 Comptoirsessel sind billig zu ver-
kaufen gr. **Windmühlstr. 15, im Hofe links 2 Tr. bei F. Müller.**

Zu verkaufen eine größere Kinderbettstelle mit Stroh-, See-
grasmatratze und Keil **Braustraße Nr. 7, 3 Treppen.**

Billig zu verkaufen 1 großer Pfeiler- und Sopha Spiegel in Goldrahmen, beid. Bilder, Reubles und allerlei Wirtschaftssachen Lindenau, Josephstraße Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind billigst 13 Stück Rohrstühle von früh 8 Uhr ab Burgstraße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen ist 1 große Lade, 1 alter Kinderwagen Friedrichstraße 25, 1 Treppe.

Federbetten, neue u. gebrauchte, neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern und Daunnen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind Betten Burgstraße Nr. 25 Hof 1 Tr.

Zu verkaufen ein ziemlich neuer, feiner schwarzer Frack für eine mittelgroße Statur Burgstraße 8, 2. Etage.

Eine eiserne Kupferdruckpresse,

fast neu, ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 24, 1. Etage.

12 Stück neue Thüren 3° 18" u. 1° 18" sind à Stück für 3 π zu verkaufen Weststraße 45.

Eine wenig gebrauchte hölzerne Brunnenröhre nebst Zubehör ist billig zu verkaufen Lessingstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist ein Sitzbad von Zinblech und eine Ringsfeuerung zu 2 Öfen, beides fast neu, mehrere prachtvoll blühende Oleander in Holzstäben. Zu erfragen bei Otto Reichert, Neumarkt.

Drei Stubenöfen

mit eisernem Kasten und hölzernem Aufsatz verkauft der Hausmann Sperling, Mühlmaße Nr. 3.

Wagen-Verkauf.

Ein feiner leichter halbverdeckter Wagen billig zu verkaufen Lauchaer Straße 4 parterre.



Verkauf einer eleganten Bandroschle (Patentachsen) nebst einem Paar neuen englischen Kutschgeschirren Deutsches Haus, Königsplatz.

Zu verkaufen ist ein alter Kinderwagen Reichstraße Nr. 1.

Zwei Pferde,

6- und 8-jährig, fehlerfrei, unter Garantie als Rutsch- wie als Arbeitspferde brauchbar, sind als überzählig zu verkaufen auf dem Gute Schlenzig.

Ein Transport

 fette Landschweine u. Bachuner  sind angekommen und stehen zum Verkauf auf Jangenberg's Gut. F. Altmeyer.

Zu verkaufen sind zwei elegante vierhörige Ziegenböck mit oder ohne Geschirr Elisenstraße Nr. 8.

Eine Neufundländerhündin

und eine Dogge (Kettenhund) sollen, jedoch nur in gute Hände, verschenkt werden auf dem Gute Schlenzig.

Zu verkaufen

sind drei Stück junge Hunde, tigerartig, 5 Wochen alt Elisenstraße Nr. 13a parterre.

Verkauf

Nicolaisstraße Nr. 6

sehr gute Speisekartoffeln à Mehl 3 π . E. F.

Schöne reife Muscat- so auch andre gute Birnen werden verkauft in Mendisch, Kapellengasse 184 beim Gärtner.

Wer eine feine Cigarre

zu 3, 4 oder 5 π à Stück rauchen will, der kaufe solche bei Meiner Peters, Grimma'scher Steinweg 8.

Ausschuss-Cigarren,

gut gelagert, 30 Stück 5 Ngr., empfiehlt Franz Volgt, Leipzig, Grimm. Steinweg 9.

Dampf-Kaffee,

sehr kräftig und rein im Geschmack, von 10—15 π täglich frisch gebrannt empfiehlt Herm. Meltner.

Joländer Sarsaparilla empfing und empfiehlt C. L. Bäcker, Petersstraße 41, Hofmanns Hof.

Beste echte Ciernudeln,
wie sie die Hausfrau macht, à π 48 π .

beste Faden-Griesnudeln
à π 40 π empfiehlt H. Meltner.

Neue grosse Vollhäringe,

per Schock 1 1/2 π empfiehlt Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Thüringer Pfl.-isch, Schweinefleisch frisch angekommen empf. C. L. Bäcker, Petersstr. 41, Hofmanns Hof.

Neue Preiselbeeren, neue saure Gurken,
neue Morcheln, neue Vollhäringe, schlesische Sahntöpfe etc. empfiehlt billigst C. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl.	für 1 π ,
" Böhmisches	12 " " 20 " " "	1 " "
" Coburger	12 " " 20 " " "	1 " "
" Zerbst	12 " " 20 " " "	1 " "
" Lager	15 " " 24 " " "	1 " "
" Kölscher Weißbier	15 " " 24 " " "	1 " "

empfiehlt frei ins Haus die Culmbacher Bier-Niederlage bei Meiner Peters, Grimm. Steinweg 3.

Zerbst Bitterbier,

süß und rein, in frischester Flaschenfüllung, empfiehlt als vorzüglich Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Täglich zweimal frische Milch, Schweizerbutter in bekannter Güte, wöchentlich dreimal frisch, feinen Limburger Käse, kräftiges Landbrot täglich frisch, so wie neue Gäringe, neue Kartoffeln, neue saure Gurken und überhaupt alle in dies Fach einschlagende Producte empfiehlt

F. A. Schwabe,

Milchhalle in der Centralhalle.

Auch ist eine Probefendung frisches ungarisches Obst (Äpfel und Birnen) angekommen und als etwas Feines zu empfehlen.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Corvante Waaren, Bank-, Lager- und Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

Ein Hundert Thaler werden gegen Wechsel und gute Zinsen sowie Verpfändung einer Lebensversicherungspolice von 300 Thalern auf 6 Monate zu borgen gesucht. Gef. Adr. werden sub Z. Z. 67. poste restante erbeten.

Sollten

gute anständige kinderlose Aeltern gesonnen sein ein Kind von einigen Wochen in Zucht zu nehmen, so bittet man die Adresse nebst Angabe der wöchentlichen Kosten unter Chiffre W. R. Halle Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, welcher sich erst seit kurzer Zeit hier befindet und bis jetzt noch keine Gelegenheit gehabt hat, sich in Familien einzuführen, sucht, um seine Mußestunden auf interessante Weise auszufüllen, die Bekanntschaft einer Dame zu machen und bittet Adressen poste restante F. O. No. 75 niederzulegen. Strenge Discretion wird zugesichert.

Eine größere auswärtige Brauerei sucht zum 1. October einen Vertreter für Leipzig und Umgegend. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter B. G. 13.

Gesucht

wird von einem Stofffabrikant (in halb und ganz wollenen Velour, Ratiné, Fiodiné) zur Verwertung vorkommender Reste, resp. zur Begründung eines Confections-Geschäftes ein thätiger, solider Mann. Es ist dies eine Gelegenheit mit nur wenig Mitteln eine hübsche Selbstständigkeit zu erringen, und wenn diese, sowie Zeugnisse der Befähigung zu Gebote stehen, möge seine Adresse unter den Buchstaben A. Z. poste restante Zwickau franco einsenden.

Offene Stelle.

Ein militärfreier junger Mann, der namentlich im Besitze einer sehr schönen Handschrift, findet dauernde Stellung in einer hiesigen Commissions-Buchhandlung. Antritt baldmöglichst. — Gest. Offerten (mit Copie der Zeugnisse) unter Chiffre A. E. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zuschneider gesucht.

Bei gutem Salair wird ein **Zuschneider** gesucht, der bezüglich seiner technischen Fähigkeiten so wie seines Charakters vorzügliche Zeugnisse beibringen kann, in einem größeren Confectionsgeschäfte.

Adressen wird Herr Theod. Storme, Gaisstraße, entgegenzunehmen die Güte haben.

Einige **Malergehilfen** werden bei gutem Lohn gesucht
Kohlenstraße Nr. 7, Hof 4 Treppen rechts.

Gesucht werden **Ladirex-Gehilfen** bei
Emil Köhler, Sternwartenstraße 43.

Schneidergesellen, welche schon auf Löffeljackett und Mäntel gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung zum **Bügeln**
Grimm. Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Fleißige Cigarrenmacher und junge Leute, die es lernen wollen, sucht Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, F. Franke.

Lehrling = Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird für ein **Materialwaaren-Geschäft** ein Sohn rechtlicher Aeltern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Adressen unter R. H. 10. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges **Engros-Geschäft** wird ein **Lehrling** gesucht, Sohn anständiger Aeltern. Adressen werden sub F. M. H. 15 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Bursche** kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten in der Buchbinderei von J. D. Schröder, Johannisg. 25.

Ein **Cigarrenbündler** wird gesucht
Reudnitzer Straße Nr. 1a bei E. Krusse.

Ein nicht zu junger **gewandter**, mit Schulkenntnissen versehener **Restaurationskellner**, der auch einige Erfahrung im Logementfach besitzt, wird für 1. September als erster auf eine **Bahnhofrestauration** gesucht. Näheres Restauration zur Schwimmanstalt.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **anständiger Kellner** in ein **Gasthaus**. Das Nähere in Bogels Bierhaus zu erfragen.

Gesucht wird ein **Kellner** mit Zeugnissen
Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein **zuverlässiger Kellnerbursche**. Nur solche, die gute Atteste haben, können sich melden Ritterstraße Nr. 34 bei dem Hausmann.

Ein **fleißiger Arbeitsbursche** wird gesucht
Königsstraße 22 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** zum **Madrehen** im **Wochenlohn**
Nicolaisstraße 12, früh von 7—8 Uhr.

Ein **ordentlicher Laufbursche** von **auswärts**, welcher **Last** hat als **Eisenarbeiter** zu lernen, findet Stelle.
Näheres bei F. Klement, Schützenstraße 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 15—18 Jahren, welcher etwas schreiben kann. Nur solche, die gut empfohlen werden, wollen sich melden Gaisstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Laufbursche,

wo möglich vom **Lande**, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht. Zu erfragen von 8—10 Uhr Vorm. in der **Bombonfabrik Schützenstr. 4**.

Gesucht zum **sofortigen Eintritt** ein **kräftiger**, **gut empfohlener** **Laufbursche**. Melden zwischen 10 und 12 Uhr
im **Uebersetzungs-Bureau**, Klostergasse 15.

Junge Mädchen können das **Schneidern** gründlich erlernen.
Näheres Weststraße Nr. 46 parterre links.

Gesucht wird ein **Mädchen**, um **Nähen** geübt, welches das **Schneidern** erlernen will, **Tauscher Straße** Nr. 27, III. Etage.

Gesucht werden einige **junge Mädchen** zum **Nähen** bei
Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Falzerinnen gesucht Königsstraße 24.

Ein **junges Mädchen** aus **achtbarer Familie**, welches sich zur **Bir- käuferin** heranbilden will, kann sich melden **Salzgraben 8**, **Schnittgesch.**

Gesucht ein **flottes Haus- und Schänkmädchen**, **auswärts**, **Gasthaus**. Näheres **W. s. s. Straße** 66 im **Comptoir**.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** in den **dreißiger Jahren**, die ein **Materialwaarengeschäft** nebst **Schenkwirtschaft** selbstständig führen und 2—300 M **Coution** leisten kann.
Näheres **kleine Fleischergasse** Nr. 7 in der **Restauration**.

Gesucht wird zum 1. September ein **ordentliches fleißiges** **Mädchen**, 17—20 Jahre, für **häusliche Arbeit**. Zu melden **Brühl** und **Gaisstraßenecke**, **Schuhmachergeschäfte** bei **Madam Müller**.

Gesucht wird zum 15. August ein **reintliches Mäd- chen** für **Küche** und **Hausarbeit**. Mit **Buch** zu **melden** **Leibnizstraße** Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit** **Markt** Nr. 3, links 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. ein **kräftiges Dienstmädchen**. Mit **Buch** zu **melden** **Brühl** 65, **Treppen** E, 2. Etage.

Ein **ansehnliches Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** kann **sofort** einen **guten Dienst** erhalten **Barfußberg** 25, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **fleißiges ordentliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Brühl** 88, 2. Etage.

Eine **tüchtige Köchin** und eine **Hausmagd** finden vom 1. September a. c. an **Stellung**.

Näheres **Waisenhaus-Expedition** **Thomasmühle**, **Promenaden- gebäude** 3. Etage, von 8—10 Uhr **Vormittags**.

Ein **fleißiges ordentliches Mädchen** für **Alles** wird zum 15. August gesucht.

Stötteritz Nr. 119 bei **Carl Päß.**

Gesucht zum 1. Sept. eine **Restaurationsköchin**. Zu erfragen bei **Mad. Hoffmann**, **Schuhmachergewölbe** **Raschmarkt**.

Gegen **freie Wohnung** wird eine **ehrlche alleinstehende** und **an- ständige Person** als **Aufwartung** gesucht **Hospitalstraße** 14, I. links.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Septbr. ein **einfaches** **Mädchen**, welches sich jeder **häuslichen Arbeit** willig unterzieht, aber auch **gut nähen** und **etwas platten** kann.

Zu **melden** **früh** von 10—11 und **Nachmittag** von 3—5 Uhr **bahrische Straße** Nr. 22, 1 Treppen.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** oder **Bursche** zum **Widelmachen**, es kann auch **gelernt** werden, **Preußergäßchen** 5, 2.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein **fleißiges ordentliches Mädchen** zur **Hausarbeit** und **Küche**. Zu erfragen

Petersstraße Nr. 7 im Hofe 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. September ein **ordent- liches Dienstmädchen** zur **häuslichen Arbeit** **Brühl** 40, 1. Etage.

Gesucht wird ein **nicht zu junges Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit**, das **gut waschen** und **platten** kann. Näheres **große Funkenburg** bei **F. E. Schömburg**.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen**, welches **kochen** kann, **Lohn** 30 M , **Salzgraben** Nr. 6, **Schnittgeschäft**.

Eine **Frau** oder **Mädchen**, das **selbstständig kochen** kann, wird **wochenweise** **sofort** gesucht **Tauscher Straße** 8 parterre rechts.

Ein **Mädchen**, das **erst** die **Schule** verlassen und **Liebe** zu **Kin- dern** hat, wird zum 15. August gesucht **Sternwartenstr.** 12a, 4. Et.

Ein **Mädchen** wird in **Dienst** gesucht, das **wo möglich** etwas **nähen** kann, **Lindenau**, **Querststraße** Nr. 2 parterre.

Ein **ansehnliches kräftiges Mädchen** von 18—20 Jahren, welche etwas mit **nähen** kann, kann sich mit **Buch** melden von 1—3 Uhr
Neukirchhof 14, 3 Treppen.

Köchin und **Jungemagd** mit **lobenden Zeugnissen** finden gegen **guten Lohn** **sogleich** **Stelle** **Querststraße** 15, III.

Einige **tüchtige Dienstmädchen** können sich melden im **Bureau**
Thomaskirchhof 4.

Ein **solides Mädchen** von 14—16 Jahren, die etwas schreiben kann, wird als **Laufmädchen** für ein **Geschäft** gesucht **Rosgplatz** 10, 2.

Gesuch.

Ein **hier in Leipzig ansässiger Kaufmann** sucht, da es ihm sein **Geschäft** erlaubt, die **Woche** 3 bis 4 **Tage** **Beschäftigung**, **gleich** **welcher Branche**.

Suchender ist mit der **Buchführung** und **allen kauf- männischen Arbeiten** **vertraut**.

Adressen **beliebe** man in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **Chiffre** **S. F. 20**. **niederzulegen**.

Ein **Schreiber**, in einer **hiesigen Buchhandlung** **beschäftigt**, sucht **anderweitiges Engagement**. Adressen **beliebe** man **Ritterstraße** Nr. 2, **Gewölbe** **rechts** **niederzulegen**.

Ein **Buchbindergehilfe** sucht **Arbeit**, es kann auch in einer **Stein- druckerei** oder **photographischen Anstalt** sein. **Gef. Adressen** sind unter der **Chiffre** 48 H. O. in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzuleg.**

Ein **Sohn** **achtbarer Aeltern** sucht **verhältnißhalber** ein **Unter- kommen** als **Lehrling** bei einem **Mechanikus** **hier** oder **am liebsten** **nach Auswärts**. Adressen **bittet** man **abzugeben** unter **H. H.** in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm**, **Universitätsstraße**.

Ein **junger Mann** von 23 Jahren, **militärfrei**, welcher **neun** **Jahre** in einem **Geschäft** **thätig** ist, sucht **Stelle** als **Markthelfer**. **Gefällige Adressen** **beliebe** man unter **H. F. H. 5** in der **Exped.** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Ein
jem
Tapete
Ma
Blatte
Ein
tomme
Ein
eine S
Nicola
Se
Dienst
Näh
Gerber
Ein
Schrei
Bankg
Seite
dieses
suchen
Ein
Pferd
Ein
Hotels
sucht
an He
Ein
sucht e
Erdma
Ein
erfrage
Ein
wird p
Ein
Aufstr
abjuge
1. Et
in wel
theilne
Ein
und m
man in
Ein
bittet n
Ein
welche
Hausa
spielen
sonst
man m
Gefä
Expedi
Ein
oder zu
niederz
Ein
nicht v
war, s
auf gut
bittet m
Ein
im Sch
nicht go
zur Sti
Ein
in ach
beanspr
Nähe
lange
Ein
Wirths
fragen
Ein
Septem
Leuten.
Ein
als Jun

Ein im Schreiben kundiger gelernter Papiermacher sucht in diesem Fache oder zur bevorstehenden Messe in einer Papier- oder Tapetenhandlung als Markthelfer Beschäftigung. Man bittet Adressen unter F. W. H 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kohlenverkäufer mit guten Attesten versehen sucht Unterkommen.Adr. abzugeben Restauration v. Kröber, Hospitalstr. 39.

Ein junger kräftiger Mensch, 27 Jahre alt, unverheiratet, sucht eine Stelle als Markthelfer. Näheres beim Schneidermeister Gans, Nicolaisstraße Nr. 38 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, 19 Jahre alt, ein Dienst als Markthelfer oder in so ähnlicher Branche.

Näheres ertheilt auch gefälligst Herr Heisch zur Stadt Halle, Senberstraße Nr. 63.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben geübt und früher eine längere Zeit in einem hiesigen Bankgeschäft conditionirte, von wo ihm die beste Empfehlung zur Seite steht, sucht Stellung. Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes unter T. R. erbeten.

Ein Kutscher, Diener und ein flotter kräftiger Hausbursche suchen Stelle und sind gut empfohlen Weststr. 66 im Comptoir.

Ein gedienter Cavalierist sucht täglich 1 bis 2 Stunden ein Pferd zu reiten. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, 3 Tr.

Ein junger gewandter Kellner (Süddeutscher), der in den ersten Hotels Norddeutschlands servierte u. der franz. Sprache mächtig ist, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Offerten unter J. D. 75. an Herren Saasenstein & Bogler, Berlin, erbeten.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Laufbursche oder dgl. Adressen bittet man Erdmannstraße Nr. 8, Hof 3 Treppen niederzulegen.

Eine ordentliche reinliche Frau sucht sich noch mehr Wäsche. Zu erfragen Thomaskäthchen Nr. 13 im Seifengeschäft.

Eine Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche ins Haus, sie wird pünktlich und gut besorgt. Bühl 3/4, Grützgeschäft.

Eine perfecte Schneiderin bittet geehrte Damen um gefällige Aufträge, sei es in oder außer dem Hause. Adressen beliebe man abzugeben Raundörfschen Nr. 19, 2. Etage oder Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage. Auch können einige junge Damen an einem Curfus, in welchem das Schneidern nach Pariser Modellen gelehrt wird, theilnehmen.

Eine geübte Schneiderin sucht in ihrem Fache bei prompter und möglichst billiger Bedienung Kundschaft. Werthe Adr. bittet man im Materialgeschäft Kreuzstraße Nr. 5 niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. — Adressen bittet man hohe Straße Nr. 26 im Gewölbe niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame aus Thüringen (aus guter Familie), welche in allen feinen weiblichen, so auch in allen nur vorkommenden Hausarbeiten praktisch erfahren, das Kleidermachen und Clavier spielen kann, wünscht bei einer Dame als Gesellschafterin oder sonst eine ihren Kenntnissen angemessene Stellung. Auch würde man mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt sehen. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. A. 124. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen aus sehr anständiger Familie, nicht von hier, das im älterlichen Verkaufsgeschäft bis jetzt thätig war, sucht baldigst Stellung als Verkäuferin. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Werthe Adressen erbetet man unter P. M. H 7. in der Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus guter Familie, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, im Kochen nicht ganz unerfahren, sucht Stellung in einer gebildeten Familie zur Stütze der Hausfrau. Näheres Emilienstr. 10, im Hofe 1 Tr.

Ein junges alternloses Mädchen sucht ein baldiges Unterkommen in achtbarer Familie als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht, nur freundliche Behandlung.

Nähere Auskunft ertheilt gütigst Frau Regierungsrath Stimmel, lange Straße Nr. 19/20, 1. Etage.

Eine Person in Jahren, nicht von hier, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin gleich oder zum 1. Septbr. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14, 4 Treppen links.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum ersten September Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständigen Leuten. Weststraße Nr. 17 a beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Thomaskäthchen Nr. 4 parterre.

Ein anständiges Mädchen

sucht für Küche und Haus bis 1. September eine Stelle. Näheres Nürnberger Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, in allen Branchen des Haushalts tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Wirthschafterin. Näheres Weststraße Nr. 21, 1 Trepp.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht einen nicht zu schweren Dienst. Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 2. Treppe, 2 Treppen.

Gesucht

wird von einem Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist und Liebe zu Kindern hat, Dienst zum 15. August.

Gef. Adressen bittet man Böttchergäßchen 4 part. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, welche der Küche allein vorstehen kann, zum 1. Sept. anderweitig Dienst. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaisstraße 21 parterre.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen in der Reichstraße 34, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, das mit Kindern gut umzugehen weiß und sich willig aller Hausarbeit unterzieht und gute Atteste hat, sucht sofort oder später einen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen sich melden. Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September. Zu erfragen bei Frau Madach, Markt, am Korbmacherstand.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen Wiesenstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht für leichte Hausarbeit zum 15. ds. oder später einen Dienst.

Ransädter Steinweg 74 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, im Nähen und Stricken nicht unerfahren, die sich auch gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Unterkommen. Näheres Hospitalstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein Mädchen,

nicht von hier, in gesetztem Alter, sucht Dienst zum 1. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man große Windmühlenstraße 21 bei Madame Windler abzugeben.

Ein nicht zu junges, zuverlässiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Sept. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusl. Arbeit und Küche. Zu erf. bei der Herrschaft, Schletterstr. 12, 2. Et.

Ein fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. Septbr. einen Dienst. Näheres Wintergartenstraße 16 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für häusliche Arbeit. Alles Nähere bei der Herrschaft Inselfstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts, welches einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann oder für Küche und häusliche Arbeit, sucht Dienst. Zu erfragen Katharinenstr. 1 beim Hausm.

Ein j. anständ. Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, zu erf. bei d. Herrsch. Köniakstr. 6, 2 Et. links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schneidern und platten kann, sucht Dienst als Jungemagd oder für größere Kinder. Zu erfragen Thalstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht von hier, das schon längere Zeit bei ihrer Herrschaft gedient, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten zum 1. Sept. Centralstraße Nr. 3. I.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht sofort oder 15. August Dienst für Kinder und Hausarbeit.

Näheres Weststraße Nr. 67 bei F. Teuscher.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 5 Jahre bei ihrer Herrschaft in Dienst ist, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei anständigen Leuten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Ein junges fleißiges Mädchen, sehr gut von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. Septbr. Dienst als Kindermädchen, gute Behandlung wird vorgezogen. Adressen Duerrstr. 17, 2 Treppen.

Ein Mädchen von achtbaren Aeltern sucht Dienst sofort oder den 15. ds. für Kinder oder Alles. Adressen beliebe man gütigst Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen,

welches nur Verhältnißhalber ihren jetzigen Dienst verläßt, von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht für häusliche Arbeit und Kinder bei einer guten Herrschaft einen Dienst zum 15. oder 1. Septbr. Zu erfragen Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Septbr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Grimm. Straße 3 parterre.

Eine junge Frau, welche sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Petersstraße 3 im Hausstand.

Eine junge Frau sucht baldigst Aufwartung, am liebsten den ganzen Tag. Zu erst. Lindenstraße 5 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein paar anständige Aufwartungen. Fregestraße Nr. 9, 2 Treppen.

Eine gesunde junge Amme sucht Stelle als solche und ist gut empfohlen durchs Comptoir Weststraße 66.

Sechs ausgezeichnete Land-Ammen, 5 und 6 Wochen alt, und eine ausstillende suchen sofort Dienst. Brühl 3/4, Tr. B 4. Et. v.

Zu miethen gesucht wird eine Parterre-Localität

60—70 Ellen lang und 10—12 Ellen tief, wo möglich mit Dampfkraft, die sich zum Betriebe des Maschinenbauwesens eignet. Adressen werden unter Chiffre U. O. 13. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für nächste Michaelismesse ein Gewölbe, Hainstraße, möglichst Nähe des Hotel de Pologne. Offerten nimmt Herr Herm. Buch, Neumarkt Nr. 31, entgegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer ersuche ich zu vermietende Logis mir auf eben zu wollen. Die Vermittelung für die Herren Besitzer wird unentgeltlich besorgt.
Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Familienlogis-Gesuch.

Eine ruhige gebildete Familie ohne Kinder sucht für Michaelis oder Weihnachten ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör, wenn möglich auch etwas Garten dazu.Adr. mit Preisangaben werden durch die Lithogr. Anstalt von Moritz Singer, Inselstraße Nr. 11 parterre erbeten.

Ein Logis in der Nähe der Post im Preise von 30—60 fl wird von ein paar pünctlichen Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht, auch könnte der Hausmannsposten mit übernommen werden.Adr. beliebe man Grimm. Steinweg 3 im Hausstand niederzul.

Gesucht wird ein Logis bis 1. September von 40—45 fl von pünctlich zahlenden Leuten in Nähe des Marienplatzes oder Schützenstraße. Adressen Schützenstr. 13 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird ein kleines freundliches Familienlogis im Preise von 40—56 fl . Adressen werden erbeten unter C. B. im Milchgeschäft Schützenstraße Nr. 4.

Ein Logis wird gesucht im Preise bis 70 fl für pünctlich zahlende Leute ohne Kinder, Michaeli. Gef. Adressen B. O. erbittet man durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Neudnig.

Sechs Stuben, hell und geräumig, nebst Zubehör werden sofort oder pr. 1. October gesucht. Parterre Vorzug.
Offerten an D. Hoffmann, Heinrichstraße 298 b.

Ein Student sucht zum 15. September bei gebildeten Leuten eine meublirte Stube nebst Kammer mit Matratze zu 48 fl ; wömbglich in der Reiter oder innern Westvorstadt gelegen.

Gefällige Offerten wolle man unter M. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird zum 1. October, wo möglich in der Nähe des Rosenthals, ein meßfreies freundliches Garçonlogis mit separatem Eingang und Hauschlüssel im Preise bis zu 4 fl pr. Monat. — Adressen sind unter G. S. 1. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zum 15. ein meubl. Stübchen Preis 20—24 fl .Adr. unter F. 20 sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine heizbare Stube ohne Meubel wird gesucht.
Adressen Quersstraße Nr. 20 abzugeben.

Gesucht

wird für eine Dame ein freundliches meublirtes Zimmer in der Vorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter O. P. II 24. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht ein kleines Stübchen oder Kammer unmeublirt, Preis 12—16 fl . Adressen bei Herrn Rob. Müllig, Burgstraße Nr. 5.

Einige junge Leute suchen zu wöchentlich einmaliger Zusammenkunft ein abgeschlossenes Local.Adr. abzugeben unter E. O. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gasthaus = Verpachtung.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein flottcs Gasthaus mit schönen Restaurations-Localitäten, Fremdenzimmern, Saal u. unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten. Näheres in der Glasbandlung des Herrn Wittig, Nicolaistraße Leipzig.

Zu vermietthen

ist für die beiden Hauptmessen eine kleine Niederlage Brühl 64, (sonst Krast's Hof). Näheres beim Hausmann daselbst.

Mehrere Gewölbe mit Läden in der innern Stadt hat für sofort und Michaeli zu vermietthen

Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Ein neues Vorstadtgewölbe, sehr frequ. Lage, f. Ausschmücker, Uhrmacher u. passend, verm. Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße 8.

Vermietbung.

Barfußgäßchen 1 ist das neben der Weinhandlung des Herrn F. W. Engelmann nach dem Markt zu gelegene geräumige Geschäftlocal zu vermietthen durch

Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Ein größeres Geschäftlocal erster Etage im Brühl, zwischen Reichs- und Katharinenstraße belegen, ist von Ende der Michaelismesse oder von Neujahr an zu vermietthen.

Offerten werden unter R. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Verkauflocal ist eine 1. Etage in bester Meslage zu vermietthen und Näheres zu erfragen Nicolaistraße Nr. 5 im Porzellangewölbe bei Herrn Böhm.

Ein Local, passend zu Contor oder Expedition, ist zu vermietthen Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein aus 4 Zimmern bestehendes, zu Comptoir und Wohnung passendes Parterre ist sogleich oder von Michaelis ab zu vermietthen Quersstraße 15.

Zu vermietthen

ist zum 1. October oder später, auf Wunsch also auch erst zum 1. April u. J. in der Nähe des bayerischen Bahnhofs ein ganzes Gebäude zu gewerblichen oder Fabrikzwecken, welches im Parterre und in der 1. Etage je einen Raum von je 250 \square Ellen, ein dergl. von je 139 \square Ellen und ein dergl. von je 30 \square Ellen, außerdem in II. u. III. Etage je von 400 \square Ellen Nutzraum, in Räumen verschiedener Größe enthält. — Es wird auf die Bedürfnisse noch möglichst Rücksicht genommen, wie auch Wohnungen nach Wunsch eingerichtet werden. — Die Locale werden im Ganzen oder nach Bedarf getheilt abelassen. — Der Bau ist so solid und fest, daß auch in der 1. Etage Maschinen, Hobelbänke, Druckerpressen u. aufgestellt werden können. Adressen werden unter Chiffre S. O. No. 620. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein kleines massives Gebäude,

am fließenden Wasser belegen (worauf in einer gewissen Ausdehnung des Betriebes Färbereiconcession ruht) mit 100 \square Ellen Nutzraum im Parterre und ca. 100 \square Ellen Bodenraum, welches durch Anbau oder Aufsetzen von Dachfenstern resp. Erhöhung der Stempelwand sich bis auf ca. 400 \square Ellen Nutzflächenraum vergrößern läßt, ist für gewerbliche Zwecke nebst Wohnung zu vermietthen. Dasselbe befindet sich in meinem Grundstück Floßplatz Nr. 24 früheres Schimmelsches Gut. Friedrich Voigt.

Zu vermietthen ist sofort oder zu Michaelis ein Hintergebäude, bestehend aus Parterre und einer Etage, 40 Ellen lang u. 10 Ellen tief, getrennt oder im Ganzen, auf Wunsch mit Hofraum. Dasselbe eignet sich zum Fabrikbetriebe, so wie zu allen gewerblichen Zwecken. Näheres Braustraße 3.

Zu vermietthen ist von Michaelis an eine 1. Etage, Sonnenseite, bestehend aus 4 heizb. Stuben, Küche, Kammer und Keller, sämmtliche Räumlichkeiten neu tapeziert. Miethpreis 100 fl pro Jahr. Das Nähere Braustraße 3 parterre.

Zu vermietthen ist für Michaelis d. J. ein großes und ein kleines Hoflogis und ein Hofgewölbe Reichstraße 10, Löh's Hof (Durchgang), durch Dr. Wendler, Katharinenstraße 24, II.

Zu vermietthen. Eingetretener Umstände halber ist die 2. Etage Nr. 1 b am Fleischerplatz noch zu Michaelis d. J. zu vermietthen. Näheres 1 Treppe.

1 freundl. 2. Et. mit 3 St. u. Zub. u. 2 H. Logis f. Mich. hat preiswürdig zu vermietthen Carolinenstraße Nr. 16, Kunze.

Eine Wohnung, 3 Treppen hoch, ist pr. Michaelis für 92 fl zu vermietthen Johannisgasse 6—8, Treppe D.

nähe d
noch zu
Zu erf

Zu
Treppen

Zu
75 fl
Boden,

Zu
Ausstich
nur für

Zu
u. Zub

Zu
1. Etage

Zu
terrelog

190 fl

zu jede
Vorstäd

Zu
eine 2.
mit S
Karl

Zu
u. Gar

Zu
Leitung
Das

Eine
wegen
der Bl

Zu
50 und
in Re

Zu
80 fl

Zu
Preis
bezojen
Schenk

Zu
1. Et
für 5
das 2

ist zu
zu ver
keller g

Ein
theit
zu Mi
Sch

an den

Zu
an 1
u. Sa
Zu erf

Zu
Stube

Zu
sogleich

Zu
Zimmer

Zu
Herrn
tholisch
Nr. 67

Eine schöne erste Etage,
nahe der Promenade und dem neuen Theater, ist wegzugshalber
noch zu Michaelis für 340 \mathfrak{M} , incl. Gas u. Wasser zu vermieten.
Zu erfragen Johannisgasse 6—8, Expedition des Dorfanzigers.

Zu vermieten ist pr. 1. October ein Familienlogis, vier
Treppen hoch, Antonstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten für 1. October eine Parterrewohnung für
75 \mathfrak{M} , 2 Stuben, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller und
Boden, Bauhofstraße 9. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein schönes gr. Zimmer mit Schlafstube,
Aussicht auf die Promenade, sep. Eingang, Hausschlüssel, jedoch
nur für Herren Barfußberg 25 bei J. G. Schölyple.

Zu vermieten Michaelis eine 2. Et. mit 5 Stuben, 2 Kammern
u. Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Moritzstraße 4, 2. Et.

Zu vermieten u. zu Michaeli zu beziehen die Hälfte der
1. Etage, Preis 115 \mathfrak{M} jährl. Thalstraße Nr. 11, W. Deparade.

Zu vermieten in der westlichen Vorstadt ein hohes Par-
terrelogis mit Souterrain, 5 heizbare Piecen mit Zubehör für
190 \mathfrak{M} pro anno. Näheres bei Herrn Buchhalter Hempel,
Wiesenstraße Nr. 9.

Logis

zu jedem beliebigen Preise in der innern Stadt, innern und äußern
Vorstädten hat für sofort und Michaeli zu vermieten

Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist eine 1. und
eine 2. Etage mit 5 heizb. Zimmern, Balcon, 2 Kammern, Küche
mit Speisekammer, Boden, Keller, Gas- und Wasserleitung.
Karlstraße 7 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten 1 Logis, 3 St., Zubehör mit Wasserleitung
u. Garten, 115 \mathfrak{M} , Weststraße 37, nahe d. Frankf. Str., v. r.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 5 Stuben, Wasser-
leitung und allem übrigen Zubehör.

Das Nähere daselbst Promenadenstraße Nr. 3 parterre.

Eine helle erste Etage in der Königsstraße ist zum 1. October
wegen besonderen Umständen noch zu vermieten. Das Nähere in
der Glasbandl. der Herren Voigt & Schiedt, Grimm. Steinweg.

Zu beziehen sind zu Michaeli 2 freundliche Familien-Logis zu
50 und 55 \mathfrak{M} in meinem neubauten Hause Kohlgartenstr. 175
in Reudnitz. **S. A. Borvig.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis für
80 \mathfrak{M} . Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse 49.

Zu vermieten sind 2 freundliche und bequeme Logis im
Preise von 40 bis 48 Thlr. 1 kann sofort und 1 zum 1. Octbr.
bezogen werden. Zu erfragen Omnibusstation Reudnitz, grüne
Schenke, 1 Treppe.

In einem noblen Hause in Soblis ist eine schöne
1. Etage von 2 Stuben, 2 Kammern mit Garten
für 56 \mathfrak{M} von Michaelis an zu vermieten durch
das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

In Plagwitz

ist zu Michaelis oder auch früher eine halbe 1. Etage mit Garten
zu vermieten. Näheres bei Herrn Rinneberg dem Felsen-
keller gegenüber in Plagwitz.

Vermiethung.

Eine große herrschaftliche Wohnung ist im Ganzen oder ge-
theilt zu vermieten, schönste Lage der Stadt nahe der Bahn und
zu Michaelis zu beziehen.

Schönebeck, im August 1867.

Witwe Jürgens.

Sommerlogis

an der Haltestation Galschwitz sind offen bei **E. S. Landmann.**

Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Schlafstube
an 1 oder 2 Herren, Aussicht des Markts u. Grimm. Str., Haus-
u. Saalschl., meßfrei, sogleich zu beziehen, auf Verlangen mit Kost.
Zu erfragen Reichstraße 12, Herrenkleidermagazin.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte
Stube Bolenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meubl. frdl. Garçonwohnung,
sogleich oder später zu beziehen, Hospitalstraße 14, 1. Et. links.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meublirtes
Zimmer lange Straße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. September an einen
Herrn eine Stube mit Alkoven und Hausschlüssel, nahe der ka-
tholischen Kirche, mit Aussicht nach dem Johannapark, Weststraße
Nr. 67, 3. Etage links.

Zu vermieten. Eine meublirte große Stube sofort zu be-
ziehen. Inselstraße Nr. 14, Treppe B, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. heizb. Stübchen an
1 Herrn zum 1. Sept. Blumengasse 3 b hohes Parterre.

Zu vermieten billig eine freundl. meubl. Stube, Saal- u.
Hausschl. an 1 od. 2 Herren Peterssteinweg, Peterschlaggr. Fleischgasse.

Zu vermieten u. sofort oder später zu beziehen eine freundl.
Wohn- u. Schlafstube an 1 oder 2 Herren vornheraus, Saal- u.
Hausschlüssel, meßfrei, Sternwartenstr. 11 b, 3. Etage links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine unmeublirte
Stube an ein ordentliches solides Mädchen Petersstraße 14, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein ruhig und freundlich gelegenes Zim-
mer sofort oder später Gerberstraße Nr. 12, Gartengebäude 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundl. Stuben mit oder ohne Mö-
bel gr. Windmühlenstraße 15, Vorderhaus 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Schlafkammer mit
Aussicht nach dem Königsplatz an 1—2 Herren Königsplatz 12, 2 r.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein
freundliches meublirtes Zimmer, Preis 3 \mathfrak{M} pränum. pr. Monat,
Lauhaer Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Kammer,
unmeublirt, Saal- und Hausschlüssel, auch ist eine Schlafstube offen
Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst
Bett Münggasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Schlaf-
kammer Martenstraße 17 3 Treppen links.

Garçon-Wohnung

von freundlicher Stube und Kammer ist Dresdner Vorstadt Blu-
mngasse 2, 1 Tr. links im Seitengebäude zu vermieten.

Ein separates freundlich meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel ist
an Herren zu vermieten ll. Burgg. 10, 1 Tr., n. d. Bezirksgericht.

Ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten
Eiserstraße 29, 1. Etage rechts, Ecke Frankfurter Straße.

Eine freundl. f. meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- u. Haus-
schlüssel, Aussicht auf 2 Straßen, ist sofort oder 1. September zu
vermieten. Emilienstraße 11, 1. Etage links.

Roßstraße Nr. 6

II. Etage links ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlaf-
cabinet, schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, sofort
oder zum 1. September zu vermieten.

Einige gut meublirte Stuben sind sofort oder später an
Herren oder solide Damen zu vermieten
Brühl Nr. 54 und 55, 2. Etage links.

Eine freundl. meubl. Stube vorn heraus kann sofort oder später
von einem Herrn bezogen werden Königsstraße 2, 4. Etage links.

Ein gemächlich eingerichtetes Garçonlogis ist sofort billig zu
vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 73, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
Georgenstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zwei fein meublirte Stuben mit Schlafstube, jedes separater Ein-
gang, meßfrei, billig Reichstraße Nr. 49, IV.

Garçon-Logis.

Ein meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Schlafzimmer ist so-
fort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten
Weststraße 36, 3. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube ohne Bett, sep. Eingang, ist
zu vermieten Zeiser Straße 34, Seitengebäude 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren sofort
als Schlafstube zu vermieten Brühl 23, 4 Treppen rechts.

Vermiethung.

In unmittelbarer Nähe des Bezirksgerichts ist eine meublirte
Stube mit Kammer zu vermieten, Aussicht nach dem Peters-
steinweg, kleine Burggasse Nr. 1, III. Etage, vis à vis dem römi-
schen Hause.

Garçonlogis. Zwei geräumige neuemeublirte Zimmer, ge-
sundes Wohnen, Aussicht frei nach dem Thüringer Bahnhof und
Promenade, sind (meßfrei) sofort oder später zu vermieten. Das
Nähere Hainstraße 24 im Gewölbe.

Eine meßfreie Schlafstube für Herren ist offen, mit Hausschlüssel
und Kost, Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
große Windmühlenstraße 50, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit gutem Bett.
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39 parterre.

Offen ist ein freundliches Stübchen, auch als Schlafstellen abzugeben, Sternwartenstraße Nr. 18 b, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle
Poststraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C. 3 Treppen.

Offen ist eine separate Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Elisenstraße 1 parterre links.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für solide Personen große Fleischergasse Nr. 8/9, 4 Treppen.

Omnibus = Gelegenheit nach Delitzsch.

Auf Verlangen gehen Freitag früh 1/4 Uhr Omnibusse zur Kontrolle nach Delitzsch.
Meldungen erbittet bis Donnerstag Abend
Witb. Selmerdie, Gerberstraße Nr. 7.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute große Stunde in Plagwitz.
Morgen Ball mit Cotillon
Gotbischer Saal.

Schneemanns Restauration

Reichels Garten, Dorotheenstraße 5.
Morgen Mittwoch Concert von Fr. Riede.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute letztes Gastspiel des berühmten Tänzers mit einem Weine, Herrn Baum-Donato. „Englisch“, Lustspiel. Bolero, spanischer Nationaltanz. Esardas, ungarischer Nationaltanz. Hierauf: „Die Zillertaler“, Liederspiel. Zum Schluss: „Der Soldat im Felde“. Ausgeführt von Herrn Baum-Donato.

Zum diesjährigen solennen

Vogelschießen in Pegau

vom 11. bis 18. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zur geneigten Theilnahme freundlichst eingeladen.

Die festgestellten öffentlichen Balltage im Festsalon sind Sonntag den 11., Dienstag den 13., Donnerstag den 15. und Sonntag den 18. August.

Pegau, den 2. August 1867.

Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

WVOLL.

Heute Dienstag den 13. August

Letztes Extra-Concert

vom Musikchore des kgl. sächs. Schützenregiments (in den neuen Uniformen) unter Leitung des Herrn Musikdirector **Bendix**.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Salvo Saxonial Marsch von Fr. Bendix. 2) Introduction aus „Norma“ von Bellini. 3) Styllen-Walzer von Strauß. 4) Schlafe wohl, Lied von Abt.
- II. Theil.** 5) Ouverture zum „Maskenball“ von Huber. 6) Tritsch-Tratsch-Polka von Strauß. 7) Scene und Chor aus „Luigi Rollo“ von Nicolai. 8) Leipzig Hoch! Quadrille von Bendix.
- III. Theil.** 9) Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai (auf Verlangen). 10) Marien-Polka-Mazurka von Zumpfe. 11) F.nale aus „Lohengrin“ von Wagner. 12) Erinnerung an Steyer, Marsch von Schlegel.

Bei dem heutigen Concert wird à la Carte warm gespeist.

A. Stolpe.

Entenbraten mit Krautflößen

empfehlte die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Gute Quelle, Brühl 22.
National = Gesangs = und Zither = Concert
von der Tyroler-Gesellschaft **Wiginger** aus dem Pustertale.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Hierbei empfehle ich Cotelettes mit Steinpilzen etc.
NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin rother Adler, Brühl 23.
A. Grün.

Goldnes Herz,
große Fleischergasse Nr. 29.
Heute humoristisch-musikalisch-declamatorische
Abendunterhaltung à la Levassor. Ueberraschung
für alle Damen und Herren. Anfang 8 Uhr.
NB. Reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichen Bieren.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Drei Mohren.
Heute Roastbeef und Pilze, Gänse- und Entenbraten ff., Bernergrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

Vetters Garten
Peterssteinweg 56
empfehlte heute Abend Allerlei nebst ganz vorzüglichem Vereinsbier.
Ergebnist **E. Vetter**.
Weinen aus Freundlichkeit eingerichteten Garten empfehle ich als angenehmsten Aufenthalt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 225.]

13. August 1867.

Restauration & Café zur Terrasse von A. Winter.

Heute Frei-Concert. Musikdirector Hiller.

Zugleich empfiehlt Ente mit Krautklößen, Bayerisch und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich, wozu ergebenst einladet A. Winter.

Eldorado.

Heute Abend Rehbrücken, morgen Cotelettes mit Allerlei.

W. Rössiger.

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade,

empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pökel-Rindszunge, Hamb. Rauchfleisch etc.

Heute Abend Backfische, Salzkartoffeln etc. Bayerisch Bier fein,
Sommer-Lagerbier ausgezeichnet, wozu höflichst einladet
Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe

empfehlen heute Abend Roastbeef.

F. G. Gehre's Bierstube

empfehlen zu heute Abend Allerlei.

Burgstraße Nr. 24.

Restauration von G. Lehmann, Plauenscher Platz 6, Halle'sche Straße 13.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich vom 15. August an einen guten fräftigen Mittagstisch einrichte. Suppe und 2/3 Portionen im Abonnement pr. Monat 6 Tlhr. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.
NB. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet
Gustav Lehmann.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Restauration zur Thlemeschen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier vorzüglich.

Trunkels Restauration Poststraße 12

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen sowie Lager- und Bayerisch Bier ff. Es ladet ergebenst ein.
D. O.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen

bei Heinrich Berthold, Poststraße Nr. 10.

Heute Speckkuchen von 9 Uhr an warm beim Bäckermeister
A. Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

20 Tlgr. Belohnung.

Verloren wurde am 11. August von Volkmarndorf bis auf den Leipzig-Dresdner Bahnhof eine goldne Kette, einen Zirkel und Wästel vorstellend mit dem Buchstaben H. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Dank und obige Belohnung abzugeben Volkmarndorf, Louisenstraße 5 bei Ernst Hempel.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntage Nachmittag von Reudnitz nach Altschönbühl auf den Gottesacker eine silberne Kette mit großen und kleinen Steinen, in der Mitte derselben einen Ducatenhalter. Da die Kette ein höchwertiges Andenken ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, gegen sehr gute Belohnung dieselbe wieder zu geben bei A. Mehlgarten in Reudnitz, Gemeindeg. 99, 2. Et.

Verloren

wurde ein Lorgnon, man bittet dasselbe abzugeben auf dem Comp-
toir von Moritz Wolff jr., Brühl 60.

Verloren

ein goldner Uhrenschlüssel mit ca. 2 Zoll langem Kettchen.
Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 23.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag eine goldne Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Bayerische Straße Nr. 6, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend im Fiacre oder im Schützenhause ein goldner Siegelring mit weiß und rothem Steine. Man bittet denselben gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben
Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Verloren

wurde am Sonntag den 11. h. ein Paquet zusammengerollte offene Briefe. Der Finder wird gebeten, solche an den zum Empfang beauftragten Bezirksgerichts-Expedienten Starke hier gefälligst abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr eine goldne Broche (verschlungene Form) von der Georgenstraße bis Promenade am Dresdner Bahnhof. Da dieselbe ein theures Andenken ist, so bittet man um Abgabe gegen sehr gute Belohnung bei Herrn Nägler, Königplatz Nr. 8 deutsches Haus.

Verloren gegangen ist am Sonntag den 11. Aug. eine Lorgnette mit Perlmutterschale von Gohlis aus durch das Rosenthal. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzug. Querstraße 30, 2 Tr.

Verloren wurden auf dem Ländchenwege in der Nähe des alten Friedhofs 8-9 Schlüssel an einem Ringe. Gegen Dank abzugeben Dresdner Straße 43 beim Hausmann.

Verloren wurde den 10. August Abends, entweder in einem Fiacre von der Zeiger Straße nach dem Schützenhause, oder im Schützenhause selbst ein Granatenarmband. Gegen Belohnung abzugeben Zeiger Straße 36, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend eine goldene Broche ohne Kette. Gegen Belohnung abzug. Reudnitz, Heinrichstr. 256 L, 2 Tr.

Verloren wurde Sonntag Abend im Waldschlößchen zu Gohlis ein Stubenschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben
Schützenstraße Nr. 3, Stadt Niesä.

Verloren wurde am Sonntag beim Nachmittagsgottesdienst in der Nicolai-Kirche oder von da bis zur Grimm. Straße ein silbernes resp. vergoldetes Gliederarmband. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 33 bei Herrn H. Teucher jun.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein kleines Stilet und ein Flacon Eau de Cologne. Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben Nicolai-
straße 1 beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag beim Turnfeste in Gohlis beim Zug nach dem neuen Gasthof eine seidene Schürze. Gegen Belohnung abzugeben Gohlis, Lindenstraße Nr. 81.

Consulat Général de France à Leipzig.

Avis.

Les Français résidant en cette ville sont prévenus, qu'à l'occasion de la fête de S. M. l'Empereur, un service religieux sera célébré à l'Eglise catholique Jeudi prochain, 15. Août, à onze heures précises.
Leipzig. le 12. Août 1867.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung soll **Donnerstag den 15. August Abends 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** abgehalten werden. — Tagesordnung: 1) Bericht über die kirchliche Feier unsers Leipziger Zweigvereins zu Magdeborn von Pastor Schmidt aus Schönefeld. 2) Bericht über die diesjährige Versammlung des Dresdner Hauptvereins zu Wilddruff von Pastor Dr. Dörbig aus Großstädteln. 3) Mittheilungen über die muthmaßliche Jahreseinnahme und über hilfsbedürftige Gemeinden. 4) Verfügung über die diesjährigen Unterstützungen. 5) Wahl von drei Abgeordneten für die Versammlung des Leipziger Hauptvereins in Grimmitzschau.
Alle Mitglieder und Freunde unsers Vereins, sowohl Männer als Frauen, sind freundlichst eingeladen, ihre Liebe zu der heiligen Sache, die wir vertreten, auch durch ihre Theilnahme an unserer Versammlung zu betheiligen.
Leipzig den 9. August 1867. Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Verein Einjährig-Freiwilliger. Compagniebefehl: Heute Dienstag Abend 8 Uhr Controlversammlung.

G.-V. Typographia. Heute Abend pünktlich 8 Uhr Schillerkeller (Hainstraße Nr. 31).

Vor meiner morgen stattfindenden Abreise nach Amerika sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl.

Emil Eimenkel.

Die Verlobung unserer Tochter Elise mit dem Kaufmann Herrn Julius Morgenstern in Breslau beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

N. Loewenthal und Frau.

Verlobte.

Elise Loewenthal,
Julius Morgenstern.

Leipzig.

Den 12. August 1867.

Breslau.

Emilie Böhme
Ferdinand Köp
Verlobte.

Connewitz.

Leipzig.

Vermählungsanzeige.

Richard Döhler, Ger. A. Controleur.

Minna Döhler geb. Albert.

Strehla und Leipzig, den 10. August 1867.

Ihre in Schönefeld heute erfolgte Trauung zeigen ergebenst an

Rechtsanwalt Gustav Fels aus Eßthen,
Camilla Fels geb. Knauth.

Leipzig, den 11. August 1867.

Heute früh 1/2 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Reudnitz, den 11. August 1867.

Benno Koblmann, Apotheker.

Selma Koblmann geb. Arnold.

Statt besonderer Meldung!

Gestern wurde meine liebe Frau Anna geb. Lindenbergs von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, am 12. August 1867.

Adv. Moritz Degen.

Sonnabend den 10. August Abends 6 Uhr sind wir durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Knaben erfreut worden.

Eutritzsch.

Ludwig Espenhahn.

Clara Espenhahn geb. Lange.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

v. Arnim, Freiherr, Major aus Königsberg, Stadt Nürnberg.
Bierling, Fabr. a. Dresden, und
Böhmer, Oberleutnant a. Zwickau, St. Hamb.
v. Bechtold n. Familie, Rentier a. Regensburg, Hotel de Baviere.
Bull, Frau Privat. a. Würzburg, Stadt Gotha.
Brückhausen, Kfm. a. Lötting, Wolfs H. garni.
Bresen n. Frau, Kfm. a. Boston, S. de Russie.
Reichmann, Prediger a. Lemsel, weißer Schwan.
Stodolsky, Kfm. a. Odessa,
Burtchnick, Frau n. Tochter a. Landeshut,
Bielefeld n. Frau a. Berlin, und
Beck a. Garmen, Kfte., Hotel z. Palmbaum.
Beade, Mühlenbes. a. Ritschau, grüner Baum.

Berlach, Fabr. a. Lobz, Leber's Hotel garni.
Behn, Kfm. a. New-Orleans, S. de Pologne.
Bellot, A. u. G., Offizier a. Prag, S. de Prusse.
Bretberg, Rentier a. Gothenburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Cristisen a. Bukarest, und
Call a. New-Orleans, Kfte., Hotel de Pologne.
Caro, Prof. a. Jena, und
Collenbusch, Rittergutsbesitzer a. Schloß Wibach, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Eisenkuck, Spinnereidirector aus Briesenbad, Stadt Nürnberg.

Enders, Kfm. a. Zittau, Hotel z. Palmbaum.
Gheliß, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
Ephraim, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Frische, Bildhauer a. Dresden, weißer Schwan.
Formes, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Felder, Landm. u. Schriftsteller a. Schoppernau (Vorarlberg), Windmühlenstraße 29.
Griesebach, Hofrath a. Göttingen, S. de Bav.
Goldmann n. Frau, Bandagist a. Berlin, und
Gohmharen, Zimmermstr. a. Gieseben, S. z. Palmb.
Gneiß, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Ghezzl, Frau n. Tochter, Privatier, und
Ghezzl, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Wilhelmine verw. Nagel.

Geschwister König.

Für die überaus große Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines guten Mannes zu Theil wurde, sage ich hierdurch Allen meinen herzlichsten Dank, insbesondere dem Herrn Principal Julius Müller so wie auch seinen Herren Kollegen, eben so auch besten Dank dem Herrn Pastor Rothe für seine trostreichen Worte am Grabe. Schließlich noch herzlichsten Dank dem geehrten Gesangsverein Neunzehner für den erhebenden Gesang am Vorabende des Begräbnisses. — Möge Gott Ihnen Allen vergelten, was Sie an mir gethan.
Reudnitz, den 12. August 1867.

Dank für die vielen Beweise der Liebe, die während der langen Krankheit meiner seligen Gattin zu Theil wurden, herzlichsten Dank der Madame Keller in der jetzigen weiten Abwesenheit für ihre tägliche Unterstützung sage ich Allen herzlichsten Dank für den so reichlichen Blumenschmuck allen Freunden und Bekannten, die dazu beigetragen haben, ihr Grab in einen Blumenhügel zu verwandeln, Dank dem Herrn Pastor Brodhaus für seine tröstenden Worte am Grabe. Dank endlich den Herren Dr. Müller und Dr. Freitag für die unermüdete Bemühung und Sorgfalt ihre Leiden zu lindern. Die vielen Beweise der Liebe sind Balsam in unseren wunden Herzen.

Sottl. Richter, Hausmann, und Tochter.

Dank für die vielen Beweise der Liebe, die während der langen Krankheit meiner seligen Gattin zu Theil wurden, herzlichsten Dank der Madame Keller in der jetzigen weiten Abwesenheit für ihre tägliche Unterstützung sage ich Allen herzlichsten Dank für den so reichlichen Blumenschmuck allen Freunden und Bekannten, die dazu beigetragen haben, ihr Grab in einen Blumenhügel zu verwandeln, Dank dem Herrn Pastor Brodhaus für seine tröstenden Worte am Grabe. Dank endlich den Herren Dr. Müller und Dr. Freitag für die unermüdete Bemühung und Sorgfalt ihre Leiden zu lindern. Die vielen Beweise der Liebe sind Balsam in unseren wunden Herzen.

Herrn Schulze und die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg unserer guten theuern Mutter so reich mit Blumen schmückten.

Innigsten Dank aber besonders dem Herrn Pastor Michaelis, welcher durch seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte unsere so tiefgebeugten Herzen aufrichtete.
Leipzig, den 12. August 1867.

Heute wurde uns ein Söhnchen geboren.
Leipzig, 11. August 1867.

Heinrich Strzel

Marie Strzel geb. Rosenstock.

Verwandten und Freunden die Trauerkunde, daß meine gute, liebe Frau,

Emilie geb. Sesse,

gestern Abend kurz vor 9 Uhr nach 14tägigem Krankenlager und hartem Todeskampfe entschlafen ist.
Leipzig den 12. August 1867.

D. V.

Genoffi, Rent. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Gempel n. Frau, Appreteur a. Plauen, S. de Prusse.
 Gasper, Lithograph a. Annaberg, Bamberger S.
 v. Goldstein, Graf, Oberkassmeister n. Diener
 a. München, Hotel de Baviere.
 Gertwig a. Fürstenwalde, und
 Haberland a. Bamberg, Kfste., Stadt Gotha.
 Gahn, Superintendent a. Leisnig,
 Gader a. Bayreuth, und
 Hoffmann a. Schlottheim, Kfste., S. z. Palmb.
 Hohl n. Frau, Kfm. a. Altenburg, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Haas, Kfm. a. Brunn, und
 v. Haras, Eder a. Wien, Hotel de Russie.
 Hode, Seifenfabrikant, und
 Hoffmann a. Erfurt,
 Hecht a. Würzburg, und
 Hilmer a. Zwickau, Kfste., grüner Baum.
 Hoffmann n. Frau, Eisenbahn-Beamter aus
 Kattini, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Illgen a. Gladbach, und
 Jungkenn a. Böhsum, Kfste., Stadt Hamburg.
 Isenbeck, Kfm. a. Hamm, S. z. Palmbaum.
 Jansen n. Frau, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Joas, Kfm. a. Putzest, Hotel de Bologne.
 Jahn n. Frau, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.
 Körber, Hauptmann a. Hofgeismar, S. de Pol.
 Kölbinger, Dr. jur. a. Zittau, Stadt Hamburg.
 Kohl n. Frau, Superintendent aus Chemnitz,
 Stadt Gotha.
 Krall, Kfm. a. Breslau,
 Kracker, Amtmann a. Schweidnitz,
 Kaulmann, Kfm. a. Labischin, und
 Krienitz, Zimmermeister a., Halberstadt, Hotel
 zum Palmbaum.
 Kromschöder, Kfm. a. Osnabrück, und
 v. Kieselmann, Rittergutsbes. a. Schömburg,
 Hotel Stadt Dresden.
 Kessener a. Paris, und
 v. der Kerloff a. Grefeld, Kfste., S. de Prusse.
 Krenzlin, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Kaufmann, Hopfenhändler a. Nürnberg, gr. Baum.
 Kummer, Dr., und
 Kummer, Privat. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Köhler, Fabr. a. Lichtenstein, Münchner Hof.
 Krug, Kreiscaffirer a. Constanz, S. de Prusse.
 Köhler, Holzhdler. a. Raigshain, und
 Kaply, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
 Loy, Kfm. a. Eöln, Stadt Hamburg.
 Lomel, Rathszimmermstr. a. Berlin, S. z. Palmb.
 Lafus, Kfm. a. Schwedt a/D., Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Luft, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.

Lehmann a. Paris,
 Lohm n. Fam. a. Glauchau, Kfste., und
 Loujes, Buchhdler. a. Gagern, Hotel de Russie.
 Laue, Mühlenbes. a. Salzfurth, weißer Schwan.
 Linke n. Frau, Kfm. a. Breslau, Lebe's S. g.
 Landsberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Martini, Stadtrath a. Glauchau, St. Hamburg.
 Müller, Prof. a. Halle a/S., und
 de Morales, Rent. a. Bremen, S. de Baviere.
 Masurin, Kfm. a. Petersburg, S. St. Dresden.
 Menzel, Frau Dr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Marcus n. Frau, Kfm. a. Putzest, Lebe's S. g.
 Müller, Kfm. a. Halle a/S., und
 v. Malortie, Baron, Offizier aus Borna,
 Münchner Hof.
 v. Meinerz, Frau Baronin n. Fam. a. Riga,
 v. Muehl, Def. a. Kiel, und
 v. Merker n. Frau, Premierleutnant aus Dels,
 Hotel de Prusse.
 Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/D., Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Nöther, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Nickenheimer, Kfm. a. Breslau, g. Elephant.
 Delrichs, Rent. a. Stade, Hotel de Baviere.
 Döhler, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Prusse.
 Pleiß, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Palmbaum.
 Prinowsky, Frau n. Sohn a. Sebastopol, Hotel
 Stadt Dresden.
 Piepisch, Buchhdler. a. Berlin, grüner Baum.
 Rau n. Frau, Mechanikus a. Marseille, Stadt
 Niesä.
 Rüdiger, Frau n. Tochter, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 v. Römer, Rittmeister a. Petersburg, S. z. Palmb.
 Richter, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 v. Rabenau, Baron n. Fam., Rent. a. Berlin, u.
 v. Roth, Privat. a. Rissingen, Stadt Nürnberg.
 Rothe, Offizier a. Berlin, goldner Elephant.
 Riemer, Rent. a. Gothenburg, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Runge n. Frau, Architekt a. Weimar, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schmidt, Frau Dr. a. Eöthen, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Sievers, Ingenieur a. Valparaiso, Brüsseler S.
 Schneider, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Schlei, Kfm. a. Preile, Stadt Hamburg.
 v. Schwiloff n. Frau, Dr. med. a. Riga, Hotel
 Stadt Dresden.
 Steinbrück v. der Rock, Oberleutnant a. Hof-
 geismar, Hotel de Bologne.

Stalburg, Frau Rent. a. Herzberg,
 v. Schulz, Geheimrath a. Neustrelitz,
 v. Schulz, Offizier a. Schwerin, und
 Schüp, Commerzienrath a. Düren a/Rh., S. de Bav.
 Scheller, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Gotha.
 Sachse n. Frau, Leutnant a. Camenz,
 Schlopstein, Dr. med. a. Altschheim, und
 Sänger, Kfm. a. Bingen a/Rh., S. z. Palmb.
 Schulze, Reisender a. Berlin, Wolfs S. garni.
 Salomon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Schill, Frau Pastor a. Eörlitz, Lebe's S. garni.
 Schumann, Frau Sanitätsrath n. Sohn aus
 Reichenbach, und
 Schlüter, Frau Rent. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Seifert, Schneidermstr. a. Eöbau, g. Elephant.
 Schiwling, Kfm. a. Nürnberg, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Sturm n. Frau, Pastor a. Freiberg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Treutlein, Kfm. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
 Thiele, Buchdruckerbes. a. Kopenhagen, Hotel
 Stadt Dresden.
 v. Ufermann, Baron, Student a. Freiberg,
 Stadt Hamburg.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Vogel, Zimmermstr. a. Würzburg, St. Hamburg.
 v. Vorwohl, Frau Part. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Voigt, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Wefterburg, Frau Lehrerin aus Gothenburg,
 Wolfs Hotel garni.
 Wolf, Kfm. a. Bingen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Wolf, Müller a. Berlin, goldnes Sieb.
 Wefning, Kfm. a. Gschwege, Stadt Berlin.
 Weisenflug, Lehrer a. Markensbach, St. Bamberg.
 Walthers a. Berlin,
 Weisenbruch a. Barmen, Kfste., und
 Walthers, Fräul. a. Eöln, Stadt Hamburg.
 Walthers, Postdiätist a. Tharand, und
 Wagenbrecht, Baumstr. a. Altenburg, S. z. Palmb.
 Wiesing n. Kinderen, Gypsgießereibes. a. Dresden,
 weißer Schwan.
 Walthers a. Zeulenroda, grüner Baum.
 Wolf, Rent. a. Mühlhausen, und
 Winkler n. Frau, Rent. a. Dresden, Lebe's S. g.
 Womorsky, Hofopernsänger a. Berlin, S. de Pol.
 Weigel, Director a. Arnstadt, g. Elephant.
 Wendorf n. Frau, Kreisrichter a. Stralsund,
 Hotel de Prusse.
 Wolf n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 Wilton, Rent. a. Gothenburg, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. August. Berg.-Märk. E.-B.-Actien 143 1/2; Berl.-Anh.
 217; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 137 7/8;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 134; Elb-Weiden 139 3/4; Cösel-
 Oberb. 63; Galiz. Carl-Ludwigbahn 90 1/2; Eöbau-Zittau 38 3/4;
 Mainz-Ludw. 125 1/2; Metab. Fr.-W.-Nordb. 92; Ober-
 schles. Lit. A. 191 1/2; Oesterreich. Franz. Staatsbahn 127 1/2;
 Rhein. 117; Rhein-Nahel. 28 1/2; Südbahn (Lomb.) 99 5/8;
 Thür. 127 1/4; Werschan-Wien 59 1/8; Preuß. Anl. 5 1/2 103 1/2; do.
 4 1/2 97 7/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84 3/4; do. Präm.-Anl.
 123; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 98; Neue Sächs. 5 1/2 An-
 leihe 104 1/4; Oesterr. Metalliques 5 1/2 46; Oesterr. National-
 Anleihe 54 1/4; do. Credit-Loose 67 3/4; do. Loose von 1860 69 1/2;
 do. von 1864 43; Oesterr. Silberanl. 60 5/8; Oesterr. Sch.
 Bank-Noten 81; Russische Prämien-Anl. 97 3/4; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4 1/2 63; Russ. Bank-Noten 83 3/4; Americ. 78 3/8;
 Dessauer do. 91 3/8; Discont.-Comm.-Anh. 103; Oeser
 Credit-Actien 26; Oeser Bank-Actien 101 3/4; Gothaer Bank-
 Actien 92 1/2; Leipziger Credit-Actien 83 5/8; Meiningen do. 89 1/4;
 Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 150;
 Oesterr. Credit-Act. 73 5/8; Sächs. Bank-Actien 101 7/8; Weimar.
 Bank-Actien 85 3/4; Wien 2 W. 80 1/8; Italien. 5 1/2 Anleihe
 49. — Angenehm, festest.
 Wien, 12. August. Amtliche Notirungen. (Goldcours.)
 Metall. 5 1/2 57.20; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.—;
 Nationalanlehen 67.75; Staatsanleihe von 1860 86.—; Bank-
 Actien 699; Actien der Creditanstalt 183.10; London 125.90;
 Silberagio 123.35; I. I. Münzducaten 6.1. — Börsen-
 Notirungen v. 10. Aug. Metall. 5 1/2 57.20; do. 4 1/2 50
 —; Banfact. 701.—; Nordbahn 169.—; Witt Berl. v. J. 1854
 74.25; National-Anl. 67.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 234.50;

do. der Cred.-Anst. 183.70; London 126.10; Hamburg 93.20;
 Paris 50.10; Galizier 223.75; Act. der Böhm. Westb. 147.—;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 186.—; Loose d. Creditanstalt 126.75;
 Neueste Loose 86.30.
 Frankfurt a/M., 12. August. Preuß. Cassen-Anweif. 105 1/2;
 Berliner Wechsel 105 1/2; Hamburg. Wechsel 88 3/8; Londoner
 Wechsel 119 3/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 94;
 6 1/2 100; Oest. St.-Anl. pro 1882 77 3/4; Oesterr. Ex.-Act. 172;
 1860r Loose 69 3/8; 1864r Loose 74 5/8; Oest. Nat.-Anl. 53;
 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 99; Sächs. 5 1/2 An-
 leihe —; Steuerfr. Anl. 47 1/8; Staatsbahn 220.—. — Fest.
 London, 12. August. Anhaltend prächtiges Wetter, Hitze.
 New-York, 10. August. Schlusscourse. Wechselcourse auf Lon-
 don 109 1/2, Gold-Agio 140, Bonds 113 3/4, Baumwolle 28 1/2,
 Illinois 119, Erie 70 1/4, Petroleum raff. 28.
 Liverpool, 12. August. (Baumwollmarkt.)
 Umsatz 13000 B. Stimmung gefragt und steigend. Amerikan.
 Baumwolle 10 1/2, 10 3/4—11 d., Fair Dhollerah 8, Widdling
 Fair Dhollerah 7 1/2, Bengal 6 3/4, Good fair Bengal 7 1/2,
 Smyrna fair 8.
 Bombay, 7. August. Course auf London 1 \$ 11 1/4 d. Baum-
 wolle, Dhollerah 218 R. Fracht nach England 35 \$.
 Berliner Productenbörse, 12. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 21—96 Pf., nach Dual. bez., Aug.-Septbr. 74. — Gerste
 pr. 1750 Pfd. loco 46—53, nach Dualität bez. — Hafer pr.
 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tralles loco 22 3/4,
 pr. d. W. 21 1/2, Septbr.-Octr. 21, October-Novbr. 18 1/2,
 Frühjahr 17 5/8, gel. — Ort, matt. — Roggen pr. 2000 Pfd.
 loco 63, pr. d. W. 60 1/2, Aug.-Sept. 57 1/4, Sept.-Octr. 56,
 Frühjahr 52, gel. — Ctr., matt. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco
 11 1/2, pr. d. W. 11 1/2, Sept.-Octr. 11 1/2, Januar-Febr. 11 1/2,
 Frühjahr 11 1/2, gel. — Ctr., matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 12. Aug. Ab. 6 U. 16° R.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 12. Aug. Mittags 12 Uhr 16°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblatts zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Spitz, — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblatts, Johannisgasse Nr. 4 u. 5